TV Wetzlar 1847

Ausgabe 3/2014 Nr. 153, 40. Jahrgang

aktuell

Zeitschrift für Sport, Fitness und Gesundheit

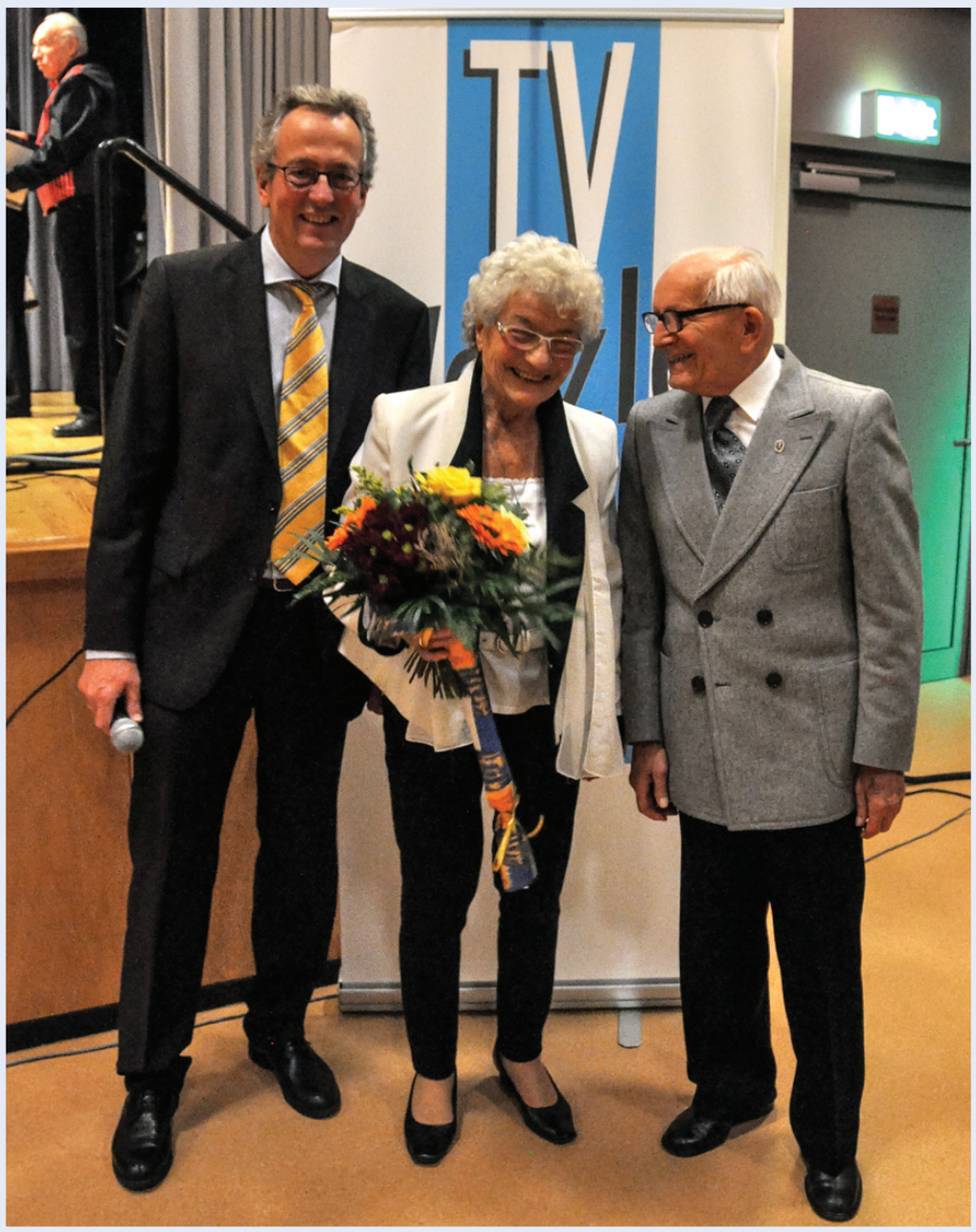
Traditioneller Adventsnachmittag des TV gelungener Jahresabschluss
Seite 3

Leichtathleten auch in 2014 wieder top
Seite 5/6/10

1. Handball-Männerteam auf Erfolgskurs
Seite 21

Jugendteams der Spielgemeinschaft Wetzlar-Niedergirmes stellen sich vor
Seite 24

Neues Bistro im Studio 1 ist fertig
Seite 31



Ehrungen für besondere Verdienste auf dem Adventsnachmittag im Bürgerhaus Wetzlar-Steindorf: Ellinor Iwen wurde für 40-jährige Übungsleitertätigkeit und Willi Daniel für 80 Jahre Mitgliedschaft im Turnverein Wetzlar 1847 e. V. geehrt. Links TV-Vorsitzender Ulrich Schmidt. (Foto: Karen Mirbach)

Auflage 2500 Exemplare

Liebe Leserinnen und Leser von TV aktuell,

die Umbauarbeiten im Bistro im Studio 1 sind abgeschlossen. Die Küchenzeile, die Theke, Tische und Stühle sind aufgebaut und das Bistro kann genutzt werden. Die ersten Veranstaltungen in den renovierten Räumen haben gezeigt, dass sowohl die baulichen Veränderungen als auch die Gestaltung des Raumes auf ungeteilte Zustimmung stoßen. Für die Gestaltung des Raumes war Helke Wahl verantwortlich. Hierfür herzlichen Dank.

Der Vorstand hofft, dass das Bistro in Zukunft rege genutzt wird. Hier können sich zum Beispiel Abteilungsleitungen, Mannschaften oder Kurse treffen. Der Raum steht auch Mitgliedern zur Verfügung, die sich für ein gemütliches Beisammensein treffen wollen. Die Belegung und Schlüsselübergabe erfolgt über die Geschäftsstelle.

Die erste Veranstaltung im neuen Bistro war die diesjährige Beiratssitzung. Thema war unter anderem die Gebäudesicherheit der Studios 1 und 2. Mittlerweile ist es aufgrund der guten Nutzung der Gebäude so unübersichtlich geworden, dass wir keine echte Kontrolle mehr über die Nutzer haben. Es ist zu leicht geworden, die Gebäude unbefugt zu betreten. Hinzu gekommen ist noch, dass es in der Vergangenheit immer wieder vorgekommen ist, dass ein Studio nachts nicht abgeschlossen war.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, neue Türen einzubauen, die mit einer Schließanlage versehen werden. Es wird dann keine Schlüssel mehr geben, sondern nur noch Transponder. Das hat den Vorteil, dass einzelne Transponder, wenn sie verloren gehen oder nicht zurückgegeben werden, problemlos deaktiviert werden können.

Außerdem soll in diesem Zusammenhang eine Alarmanlage installiert werden. Der Beirat hat beiden Vorhaben zugestimmt.

Auf der Tagesordnung stand auch die Himmelfahrtsveranstaltung, die in den letzten beiden Jahren buchstäblich ins Wasser gefallen ist. Hier hat sich der Beirat entschlossen stur zu bleiben. Es wird auf besseres Wetter gesetzt. Auch im Jahre 2015 wird es die Veranstaltung geben. Wir werden das Bistro mit einbeziehen, um eine wetterfest Alternative zum Bierpilz zu haben und uns ein kleines Programm für Kinder überlegen. Also bitte wieder vormerken: 14. 5. 2015 „Frühschoppen mit Sportangebot im Sportpark".

Der WNZ konnten Sie entnehmen, dass der Lahn-Dill-Kreis sein Vorhaben, in der Spilburg neue Schulen zu bauen, aufgegeben hat. Damit können wir das Grundstück rund um die Große Halle nicht an den Lahn-Dill-Kreis verkaufen. Es wird jetzt ein anderer Käufer gesucht. Momentan sieht es so aus, als ob wir das Grundstück kurzfristig verkaufen könnten.

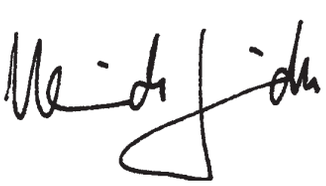
Am 15. November fand das alljährliche Kursleitertreffen statt zu dem unsere Sportliche Leiterin, Heidi Treffenstädt, eingeladen hatte. Beim sportlichen Teil des Treffens konnten die Übungsleiter/innen neue Trends in der Gruppenfitness, wie z. B. Functionel Training kennenlernen. Beim anschließenden gemeinsamen Brunch wurden die Kursplanung, Kleingerätebedarf, Wünsche und Anregungen für das Jahr 2015 besprochen. Freuen Sie sich also auf neue Kursinhalte und Kleingeräte. Frau Treffenstädt dankte abschließend allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern für ihre tolle Arbeit und das gute Miteinander im zurückliegenden Jahr.

Die Adventszeit wird beim TV Wetzlar traditionell mit dem Adventsnachmittag eingeläutet. Wie in den letzten Jahren auch fand er in Steindorf statt. Aus meiner Sicht war es wieder ein gelungener Nachmittag. Eine schöne Mischung aus Show, Ehrungen und gemütlichem Beisammensein. Perfekt vorbereitet von unserem Geschäftsführer Detlev Lange und seinem Team rund um Petra Suckau und Ortrud Peinze war jeder gut versorgt und unterhalten.

Am Schluss möchte ich Ihnen noch unser Kursprogramm in den Winterferien ans Herz legen. Informieren Sie Sich auf unserer Homepage oder durch einen Anruf in der Geschäftsstelle.

Ich wünsche Ihnen eine entspannte Adventszeit, fröhliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Beginn für das Jahr 2015.

Ihr



Traditioneller Adventsnachmittag des TV war ein gelungener Jahresabschluss

TV Wetzlar ehrt Willi Daniel für 80 Jahre Vereinsmitgliedschaft und Ellinor Iwen für 47 Jahre Übungsleitertätigkeit

Von Detlev Lange

Beim traditionellen vorweihnachtlichen Adventsnachmittag im Bürgerhaus in Wetzlar-Steindorf hat der Turnverein Wetzlar 1847 e. V. am Samstag, den 29. November 2014, seine langjährigen Mitglieder für 25, 40, 50, 60 und 80-jährige Treue und Verbundenheit zum Verein geehrt.

Musik und Akrobatinnen auf der Adventsfeier

Der Einladung waren über 150 Seniorinnen und Senioren des Vereins gefolgt. In vorweihnachtlicher Atmosphäre führten die stellvertretende Vorsitzende Christine Wiegand und der Vorsitzende Ulrich Schmidt durch den abwechselungsreichen Nachmittag, der von Dieter Faust musikalisch begleitet wurde.

Feuerwerk der Turnkunst Vertigo

Das Begleitprogramm gestalteten die Sportakrobatinnen des TV Pohl-Göns/TV Kirch-Göns, die zunächst einen Querschnitt aus ihrem Wettkampfprogramm zeigten und eine Show anschlossen, mit der die 8- bis 16-jährigen Sportlerinnen beim „Feuerwerk der Turnkunst Vertigo" in der Frankfurter Festhalle und der Rittal-Arena in Wetzlar sicherlich große Anerkennung erzielen werden. Auch unsere Seniorinnen und Senioren waren von den Darbietungen begeistert und spendeten langanhaltenden Beifall.

Die stellvertretende Vorsitzende Christine Wiegand, Willi Daniel, Helgard Schwesig, Hans-Joachim Zingraff, Roger de Ceuninck und TV-Vorsitzender Ulrich Schmidt *(Fotos: Karen Mirbach)*

Gesang von den Wackenbach-Lerchen

„Die Wackenbach-Lerchen" aus Leun unter der Leitung von Dieter Großmann präsentierten zum Auftakt ihrer anschließenden Gesangsdarbietung zunächst altbekannte Melodien, ehe zum Ende der Veranstaltung Advents- und Weihnachtslieder gemeinsam gesungen wurden.

Die Gäste bedankten sich für die vorzüglichen Beiträge mit viel Beifall.

Über 150 Seniorinnen und Senioren genossen die vorweihnachtliche Atmosphäre der Adventsfeier im Bürgerhaus Wetzlar-Steindorf.

Natürlich hatten die Seniorinnen und Senioren des Vereins auch ausreichend Zeit, um bei Kaffee und Kuchen gute Gespräche zu führen und alte Erinnerungen auszutauschen.

Neben Willi Daniel, der eine Jahreschronik aus seinem Eintrittsjahr 1934 als Ehrengabe des Vereins für 80 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielt, wurden weitere Mitglieder geehrt.

Die Ehrennadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Roger De Ceuninck, Helgard Schwesig die Ehrennadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft.

Ein halbes Jahrhundert im TV Wetzlar ist Hans-Joachim Zingraff, der ebenfalls eine Ehrengabe des Vereins überreicht bekam.

Bereits 60 Jahre gehört Anita Spielvogel dem Turnverein Wetzlar 1847 e.V. an. Auch Sie erhielt eine Jahreschronik zu Ihrem Jubiläum.

Die 8- bis 16-jährigen Sportakrobatinnen des TV Pohl-Göns/TV Kirch-Göns waren ein unbestrittener Höhepunkt…

Anerkennung und Hochachtung für Ellinor Iwen

Abgerundet wurde der vorweihnachtliche Adventsnachmittag mit der Ehrung von Ellinor Iwen. „Elli" hat im Jahre 1967 das Eltern und Kind Turnen in unserem Verein gegründet und über 47 Jahre verantwortlich geleitet. Sie hat sich damit in besonderem Maße Anerkennung und Hochachtung des Turnverein Wetzlar 1847 e. V. verdient.

In der Laudatio, die die langjährige sportliche Wegbegleiterin, Frau Helga Cossmann, sprach, kam im Rückblick zum Ausdruck, dass es der jungen Übungsleiterin nicht nur darum ging, mit dem neuen Bewegungsangebot für Kinder „den Grundstein für eine gesunde sportliche Basis zu legen", sondern ihnen „soziales Engagement für Akzeptanz, Integration und Toleranz zu vermitteln". Frau Iwen „hatte es sich in den Kopf gesetzt, mit ihren Ideen Kinder dabei zu unterstützen, so früh wie möglich im freien Zusammenspiel Kontaktschwierigkeiten und Ängste zu überwinden".

Unvergesslich bleiben die „Rollenspiele" in den Turnstunden und der alljährliche Besuch des Wetzlarer Prinzenpaares zur Faschingszeit sowie die weihnachtlichen Abschlussstunden in der dann immer festlich geschmückten Turnhalle der Lotteschule.

In den letzten 25 Jahren hatte Frau Iwen mit Berta Erdmann eine wertvolle Mitarbeiterin an ihrer Seite, die ihr die lästigen Formalien abnahm, Mitgliedschaften überprüfte und Kursgebühren kassierte. Auch für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bedankt sich der TV Wetzlar bei Frau Erdmann herzlichst.

Sowohl Ellinor Iwen als auch Berta Erdmann besuchen gemeinsam regelmäßig und begeistert einmal wöchentlich die Wassergymnastik im Haverhill Bad in Ehringshausen. Als kleines Dankeschön erhielten beide hierzu eine Jahreskarte.

Liebe Ellinor Iwen, liebe Berta Erdmann, der Turnverein Wetzlar 1847 e. V. und sicherlich alle Mitglieder des Vereins wünschen Ihnen/Euch von dieser Stelle aus alles erdenklich Gute, stabile Gesundheit und viel Spaß beim Sport.

…mit Ihren Darbietungen innerhalb des Rahmenprogrammes.

Weidmann's Blumenstube

Floristmeister Markus Füssl

Tel. (0 64 41) 7 12 88 · (0 64 41) 7 42 82 · Mobil (0170) 4 01 74 66

Volpertshäuser Straße 12 · 35578 Wetzlar

LG-Leichtathleten bei Jugendsportlerwahl des Sportkreises in allen Kategorien dabei

Von Lars Wörner

Traditionell ehrt die Sportjugend der Sportkreise Dillenburg und Wetzlar am Ende eines Jahres engagierte und erfolgreiche Nachwuchssportlerinnen und - sportler. Gewählt werden hier herkömmlich per Post oder in einer Onlineabstimmung die beste Nachwuchssportlerin , der beste Nachwuchssportler und die beste Nachwuchsmannschaft.

In allen drei Kategorien waren 2014 Leichtathleten der LG/TV Wetzlar vertreten und konnten sich am Ende über vordere Plätze bei der Jugendsportlerwahl freuen.

Unter den zehn nominierten Nachwuchssportlerinnen landete Lauf-Ass Sophia Volkmer auf dem erfreulichen vierten Rang. Sophia wurde 2014 Hessische W12 Meisterin über 2000 Meter und steht in der deutschen Bestenliste in ihrer Altersklasse (W12) auf Rang eins über 800 Meter und 2000 Meter.

Bei den Nachwuchssportlern wurde Niklas Schwesig auf den sensationellen dritten Platz gewählt. Niklas stieg verletzungsbedingt erst spät in die Saison ein, setzte dann aber ein Ausrufezeichen nach dem anderen. Nominiert wurde er aufgrund seines Hessischen Vizemeistertitels und dem 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Blockmehrkampf Lauf.

U-14-Meisterinnen auf dem 2. Platz

Die Hessischen U14 Meisterinnen in der 3x800-Staffel Sophia Volkmer, Paula Schauß und Philine Kochniss freuten sich schon riesig, überhaupt nominiert worden zu sein. Umso größer war dann die Begeisterung als sie auf Platz zwei der Nachwuchsmannschaften gewählt wurden.

„Ein schöner Abschluss für eine erfolgreiche Saison und ein verdienter Lohn für die vielen Trainingsstunden", war die einstimmige Meinung der drei Nachwuchstrainer Sandra Oehme, Mark Schwesig und Lars Wörner.

Geehrt: (v. l.) Philine Kochniss, Sophia Volkmer, Niklas Schwesig und Paula Schauß. (Foto: Lars Wörner)

STARKE OFFENSIVE,
GUTE VERTEIDIGUNG

UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

Kanzlei Unützer Wagner Werding – drei Standorte, insgesamt 25 Rechtsanwälte, darunter 20 Fachanwälte, zwei Notare, zwei Mediatoren und vier Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten
- Sachgerechte Vertretung Ihrer Interessen
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz
- Professionelle Planung und Gestaltung
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING
Wetzlar / Heuchelheim / Weilburg · Telefon (0 64 41) 80 88 0 · www.kanzlei-unuetzer.de

Zweimal Gold für Jung-Senior Gunnar Habl

Die Aktiven und Senioren der LG sind auch 2014 wieder Top

Von Lars Wörner

Auch in der Saison 2014 glänzten die Leichtathleten des TV Wetzlar (LG Wetzlar) weit über die Kreisgrenzen und warteten mit ausgezeichnete Platzierungen auf.

Allen voran wusste Jungsenior Gunnar Habl zu gefallen. Gleich zweimal stand er bei Deutschen Seniorenmeisterschaften ganz oben auf dem Podium. Sowohl über 400 m als auch über 400 m Hürden war gegen Habl kein Kraut gewachsen.

Bei den Süddeutschen U23-Meisterschaften landete Kugelstoßerin Mona Althenn ihren bis dato größten Coup. Nach mehreren Vizemeisterschaften in den vergangenen Jahren sicherte sich Althenn 2014 erstmals Gold bei den Süddeutschen.

Ebenso wie ihr Bruder, der im heimischen Wetzlarer Stadion in diesem Jahr Hessischer Meister im Speerwerfen wurde, wusste Mona auch hier als Siegerin im Kugelstoßen der Frauen zu gefallen.

Holten sich die Hessentitel im eigenen Stadion: (v. l.) Nico und Mona Althenn sowie Niklas Wagner. (Fotos: Lars Wörner)

Niklas Wagner verteidigte bei den Titelkämpfen in der Domstadt souverän seinen Hessenmeisterstitel über 400 m Hürden aus dem Vorjahr. Gemeinsam mit Henrik Sust, Nils Dudenhöfer und Patrick Wagner holte der Viertelmeiler wieder einmal das hessische 4x400-Meter-Staffelgold nach Wetzlar.

Platzierungen bei DM

- Gunnar Habl, 1. 400 m M 35
- Gunnar Habl, 1. 400 m Hürden M 35

Zweimal DM-Gold für Gunnar Habl.

- Gunnar Habl, 2. Platz 200 m M 35 (Halle)
- Gunnar Habl, 2. Platz 400 m M 35 (Halle)
- Mona Althenn, 9. Platz Kugel

Süddeutsche Meister

- Mona Althenn, 1. Platz Kugel U23
- Mona Althenn, 2. Platz Kugel

Hessische Meister

- Renée Herrnkind, 800 m W 60
- Renée Herrnkind, 1500 m W 60
- Mona Althenn, Kugel Frauen
- Mona Althenn, Kugel Frauen (Halle)
- Niklas Wagner, 400 m Hürden Männer
- Nico Althenn, Speerwerfen Männer
- 4x400-m-Staffel (Niklas Wagner, Patrick Wagner, Henrik Sust, Nils Dudenhöfer)
- Gunnar Habl, 200 m M 35 (Halle)
- Gunnar Habl, 400 m M 35 (Halle)
- Samuel Claudy, Blockmehrkampf Lauf + Mehrkampf Sprung

Regionsmeister (Mittelhessische Meister)

- Lara Schmitt, Tania Horst, Antonia Wagner, Betty Will, 4x1 Runde (Halle)

Präventionskurse beim TV Wetzlar 1847 e. V.

Rücken-Aktiv

Donnerstagabend in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Studio 1, Raum 2

Neben Mobilisations- und Dehnungssequenzen befasst sich der Kurs vorrangig mit der Kräftigung und Stabilisation des Haltungs- und Bewegungsapparates.

Zur Kräftigung können zusätzliche Hilfsmittel wie Hanteln, Tubes, Redondo-Bälle, Brazils, Therabänder etc. verwendetet werden.
Der Kurs findet im Raum 2 des Studio 1 statt.
Neueinsteiger und Männer sind herzlich willkommen.
Die Teilnehmer brauchen keine Mitgliedschaft eingehen.

Der Kurs gilt als Präventionskurs und wird von der Krankenkasse bezuschusst.

Grundbeiträge

Erwachsene: (ab dem 21. Geburtstag) Beitrag: 10,00 Euro/Monat. **Ehepaare:** 17,50 Euro/Monat. **Familie ab 3 Personen:** 20,00 Euro/Monat. **Rentner:** 7,00 Euro/Monat (Ausweisvorlage) **Rentner-Ehepaar:** 13,00 Euro/Monat (Ausweisv.). **Rückerstattungen** für Studenten am Jahresende. **Aufnahmegebühr pro Person:** 11,00 Euro.

Kinder/Jugendliche Beitrag: 7,50 Euro/Monat
Aufnahmegebühr pro Person: 11,00 Euro

Zusätzliche Beiträge für alle Kurse und Kraftraum mit Kurskartenvorlage

Gültig ab 1. April 2012

Kurse:

Mitglieder ab 21 Jahre	Mitglieder bis 21 Jahre
10er-Karte (blau) 20,– Euro	**10er-Karte (blau) 18,– Euro**
Monatskarte 20,– Euro	**Monatskarte 18,– Euro**

Kraftraum:

Mitglieder ab 21 Jahre	Mitglieder bis 21 Jahre
10-Std.-Zeitkarte 25,– Euro	**10-Std.-Zeitkarte 22,50 Euro**
Monatskarte 25,– Euro	**Monatskarte 22,50 Euro**

Kurse:

Nichtmitglieder ab 21 Jahre	Nichtmitglieder bis 21 Jahre
10er-Karte (gelb) 60,– Euro	**10er-Karte (gelb) 44,– Euro**

Kraftraum: *Nichtmitglieder können den Kraftraum leider nicht nutzen*

Kurskarten-Verkauf über Geschäftsstelle (0 64 41) 92 13 13 oder Übungsleiter(innen)

Kamghe Gaba in Wetzlar: Kampagne gegen Hautkrebs

„Nur Bratwürste dürfen brutzeln“

Von Lars Wörner

Hohen Besuch erwarteten die 80 Nachwuchsleichtathleten des TV Wetzlar im Sommer im Wetzlarer Stadion. Der mehrfache Olympiateilnehmer, Deutsche Meister und beste deutsche 400-Meter-Läufer des Jahres, Kamghe Gaba (LG Stadtwerke München), hatte aus seiner Heimatstadt Frankfurt den Weg an die Lahn angetreten. Der Grund dafür war die Kampagne der „Sportler gegen Hautkrebs“ für die sich der TV Wetzlar beworben hatte. Unter dem Motto „Nur Bratwürste dürfen brutzeln“ informierte Kamghe Gaba die jugendlichen Leichtathleten über den Sinn und Zweck von Sonnencremes. So probte man auch das richtige Auftragen der Creme. Besonders eifrig waren dann die jungen Sportlerinnen und Sportler beim gemeinsamen Training mit dem sympathischen Top-Sprinter. Währenddessen wurden die Eltern durch einen Hautarzt über die Risiken des Hautkrebs informiert.

Kurios war dann der Abschluss. Kaum hatte Gaba über den besten Sonnenschutz „Schatten“ berichtet, verschwand die Sonne und Regenwolken kamen über das Wetzlarer Stadion.

Kamghe Gaba (hinten rechts) und seine Schützlinge. *(Fotos: Lars Wörner)*

Gaba gab spontan eine „Kabinenkonferenz“

Zur großen Begeisterung aller jungen Sportlerinnen und Sportler reagierte der kinderfreundliche Gaba spontan und stellte sich kurzerhand in einer „Kabinenkonferenz“ den Fragen rund um seine Person als Sportler. Schwer beeindruckt von dessen Erzählungen, bereichert um Autogramme, Selfies und dem tollen Erlebnis mit einem Spitzensportler, kann man auch heute noch im Training spüren, dass beim Wetzlarer Leichtathletiknachwuchs viele Inhalte dieser Veranstaltung hängen geblieben sind. Immer wieder verfolgen Sie die Neuigkeiten auf Kamghe Gabas Homepage www.kamghe.com und achten stets darauf, dass sie bei Meisterschaften und im Training ausreichend Sonnenschutz haben. Hoffen wir, es bleibt so!

Kamghe Gaba erklärt den Sonnenschutz.

Trommershäuser & Fus GmbH & Co. KG
Polsterarbeiten, Raumausstattung und Fußbodentechnik
Raumausstatter Handwerk
Zweigstelle Oberbiel
Wetzlarer Straße 14–16
35606 Solms-Oberbiel
Telefon (0 64 41) 95 46-0
Telefax (0 64 41) 95 46-19
Ihr Meisterbetrieb für:
● Polster-, Umbau- und Reparaturarbeiten ● Gardinen ● Fußböden ● Tapeten ● Markisen ● Sonnenschutzanlagen

Gärtner
HEIZUNG · SANITÄR
Ihr erster Schritt zu einer sparsameren Zentralheizung: Ein Gespräch mit uns!
Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0 · Fax 40 06-33

SCHMIDT
Inhaber Andreas Schüßler
HAUS TECHNIK
Heizung
Sanitär
Kundendienst
Innovativ + zuverlässig
Von der Planung bis zur Ausführung aller haustechnischen Anlagen
Schanzenfeldstr. 17A · 35578 Wetzlar
Telefon: (0 64 41) 4 20 89 E-Mail: info@schmidt-haustechnik.net
Telefax: (0 64 41) 4 63 37 Internet: www.schmidt-haustechnik.net

Abo-Anmeldung

Mit Indoor-Cycling fit bleiben oder werden!

Montag

16:55 - 17:55 Uhr

Nur für Pfundige
Kursleiterin: Valentine Atzori
12. 1. 2015 - 23. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

☐ 19:15 - 20:15 Uhr

Nur für Jugendliche
Kursleiterin: Valentine Atzori
12. 1. 2015 - 23. 3. 2015
11x 16,50 €, MG pro Einheit 1,50 €
48,40 €, NMG pro Einheit 4,40 €

☐ 18:00 - 19:00 Uhr

Kursleiter: Stephan Lenz
12. 1. 2015 - 23. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

Dienstag

☐ 18:00 - 19:00 Uhr

Kursleiter: Dieter Rink
13. 1. 2015 - 24. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

☐ 19:15 - 20:15 Uhr

Kursleiterin: Dieter Rink
13. 1. 2015 - 24. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

Mittwoch

☐ 7:15 - 8:15 Uhr

Kursleiterin: Valentine Atzori
14. 1. 2015 - 25. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

☐ 8:15 - 9:15 Uhr

Kursleiterin: Valentine Atzori
14. 1. 2015 - 25. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– J, NMG pro Einheit 6,– €

☐ 7:45 - 18:45 Uhr

für Anfänger
Kursleiter: Dieter Rink
14. 1. 2015 - 25. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

☐ 19:00 - 20:00 Uhr

Kursleiter: Dieter Rink
14. 1. 2015 - 25. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

☐ 20:15 - 21:15 Uhr

Kursleiter: Jan Keller
14. 1. 2015 - 25. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

Donnerstag

☐ 17:45 - 18:45 Uhr

Kursleiter: Stephan Lenz
15. 1. 2015 - 26. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

Freitag

☐ 17:30 - 18:30

Kursleiter: Stephan Lenz
16. 1. 2015 - 27. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

☐ 18:45 - 20:15 Uhr

Body und Bike 1,5 Std!
Kursleiterin: Milena Rink
16. 1. 2015 - 27. 3. 2015
11x 33,– €, MG pro Einheit 3,– €
99,– €, NMG pro Einheit 9,– €

Samstag

☐ 10:00 - 11:00

Kursleiterin: Heike Wagner
IC für Anfänger
7. 2. 2015 - 15. 3. 2015
6x 12,– €, MG pro Einheit 2,– €
36,– €, NMG pro Einheit 6,– €

Sonntag

☐ 10. 30 - 11. 30 Uhr

Für Anfänger u. Fortgeschrittene
Kursleiter: Norbert Wopp
18. 1. 2015 - 29. 3. 2015
11x 22,– €, MG pro Einheit 2,– €
66,– €, NMG pro Einheit 6,– €

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung verbindlich ist. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt zum Kurs zustoßen, teilen Sie uns bitte das Datum, der von Ihnen besuchten 1. Stunde mit, damit wir die Kurskosten entsprechend berechnen können.

Die Kurskosten werden wir von Ihrem Konto abbuchen und bitten hierfür um Ihre Einverständniserklärung:

Bankeinzugsermächtigung für Mitglied ❑ Nichtmitglied ❑

SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf

Ich ermächtige den TV Wetzlar 1847 e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstiutut an, die vom TV Wetzlar 1847 e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschritfen einzulösen. Die Kursbeiträge werden zum Ende des Trimesters per Lastschrift eingezogen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN Bankverbindung SWIFT-BIC Kreditinstitut

Name (bitte in Druckbuchstaben)

Name des Kontoinhabers (falls abweichend vom o. g. Namen)

Adresse
Straße: PLZ: Ort:

Telefon-Nr. E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift

Der Eintrag in die Kursliste erfolgt erst nach Abgabe der Abo-Anmeldung!

Anmeldungen bitte in der ➺ Geschäftsstelle abgeben, ➺ faxen, per ➺ Brief schicken, oder am Studio I in den ➺ Briefkasten werfen.

TV Wetzlar 1847 e. V., Sportparkstaße 5, 35578 Wetzlar, Fax-Nr. (0 64 41) 4 38 36, Geschäftsstelle

„Wie viele Plätze noch bis zur Gulaschsuppe?“ oder der Weg zum besten Nachwuchsverein

Von Lars Wörner

U10 bis U14 bei der Saisonvorbereitung in Alsfeld. *(Fotos: Lars Wörner)*

In der Leichtathletik geht es bekanntlich darum, in verschiedensten Disziplinen individuelle Weiten, Höhen und Zeiten zu verbessern. Hat man in einer Saison hier persönliche Bestleistungen erreicht, kann man stolz auf sich sein und motiviert sich für neue Ziele. Dies macht diese Sportart unter anderem so reizvoll.

Bei den Nachwuchsathleten des TV Wetzlar steht aber noch etwas ganz anderes im Vordergrund eines erfolgreichen Leichtathletikjahres. Die Gulaschsuppe!

Wichtiger als ein Meisterschaftstitel ist bei den jüngsten Leichtathleten das Erreichen der Sportlerehrung des TV Wetzlar. Die kleinen Präsente wie Handtücher, Mützen etc., die die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Vereins hier erhielten, werden als kleine Heiligtümer verehrt. Die Gulaschsuppe der Hessischen Sportjugend steht über jedem Festmahl und wird, wenn auch sonst nicht auf dem Essensplan auf Platz eins, mit großer Vorfreude erwartet.

Mindestens Bezirksmeister für Jahreshöhepunkt

Jetzt weiß jeder Leichtathlet, dass man mindestens Bezirksmeister in einer Disziplin werden muss, um an diesem Jahreshöhepunkt teilnehmen zu können.

Am schwierigsten ist dieses Erreichen für die jüngsten Athleten, die der Altersklasse U10, denn hier gibt es im ganzen Jahr nur eine einzige Möglichkeit, sich diesen Titel zu sichern: die Bezirks-Crosslaufmeisterschaften. Es stand außer Frage, dass auch 2014 der Ehrgeiz der Jüngsten bei diesen Titelkämpfen besonders groß war. Während des Rennens kommunizierten die jungen Läufer mit ihren Trainern und fragten zur Verwunderung vieler Zuschauer etwa 500 m vor dem Ziel: „Wie viele Plätze noch bis zur Gulaschsuppe?“. Die erforderlichen Platzierungen bis zum Mannschaftssieg der acht- bis neunjährigen Jungen wurden dann eingenommen und bis zum Ziel mit aller Kraft verteidigt. „Sind wir bei der Ehrung?“, war dann die erste Frage, die noch nach Luft schnappend im Ziel gestellt wurde. Die Antwort war ein „Ja“. Elias Claudy, Julius Schmidt und Mika Wörner hatten ihr erstes Ticket zur TV-Ehrung gelöst. Das gleiche Kunststück vollbrachten auch die gleichaltrigen Mädchen Antonia Bettner, Fabienne Claudy und Amelie Bunk mit dem Gewinn des Mannschaftsgold bei den Mädchen U10.

Abteilungsvorstand stolz über erfolgreiches Jahr

Zur Freude aller Übungsleiter der Leichtathletikabteilung folgten den Jüngsten im Verlaufe der Saison noch eine Vielzahl weiterer Sportlerinnen und Sportler, sodass der Abteilungsvorstand stolz auf eines der erfolgreichsten Leichtathletikjahre seit langem zurückblicken kann.

Dieses starke Abschneiden und die Verbesserung vieler persönlicher Bestleistungen führten dann auch unweigerlich dazu, dass die LG/TV Wetzlar im Jahr 2014 nach über 20 Jahren wieder erfolgreichster Nachwuchsverein Mittelhessens ist.

Diesen Platz an der Sonne erreichte unser Nachwuchs unter anderem durch folgende Titel.

Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften

– Niklas Schwesig 5. Blockmehrkampf Lauf M 14
– Frederik Schwesig 12. Blockmehrkampf Lauf M 14

Platzierungen bei Süddeutschen Meisterschaften

– Frederik Schwesig 6. 3000 m M 14

Hessische Meister

– Sophia Volkmer 2000 m W12, 3x800 m U 14
– Philine Kochniss 3x800 m U 14
– Paula Schauß 3x800 m U 14

Hessische Meisterinnen: (v. l.) Philine Kochniss, Sophia Volkmer und Paula Schauß.

NAJAFI
Das große Fachgeschäft für Orientteppiche
● Waschen von Hand ● Mottenfraß-Reparatur
● Erneuern von Fransen ● in eigener Fachwerkstatt
Langgasse 54 · 35578 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 4 58 95

– Samuel Claudy, Blockmehrkampf Lauf und Mehrkampf Sprung
– Niklas Schwesig, Vizemeister Blockmehrkampf Lauf, Crosslauf Mannschaft U 16, Bronze 3x1000 m U 16
– Frederik Schwesig Vizemeister Crosslauf-Mannschaft U 16, Bronze 3x1000 m U 16
– Jan-Eric Ulbrich, Vizemeister Crosslauf-Mannschaft U 16, Bronze 3x1000 m U 16

Regionsmeister (Mittelhessische Meister)

– Katrin Braun 100 m W 15
– Jan Fischer Diskus M 15
– Ulbrich, Jan-Eric Blockmehrkampf Lauf M 15
– Frederik Schwesig Blockmehrkampf Lauf M 14, 800 m M 14
– Nick Vaillant Blockmehrkampfmannschaft U 14
– Finn Mallmann Blockmehrkampfmannschaft U 14
– Samuel Claudy, Blockmehrkampf Lauf M 12, Blockmehrkampfmannschaft U 14
– Sophia Volkmer Blockmehrkampf Lauf W 12, 2000 m W 12, 3x800 m WU 14
– Rebecca Bamberger 3x800m WU 14
– Luana Deusing, 3x800 m WU 14
– Antonia Unger, 3x800 m WU 14
– Johanna Senzel, Stadioncross W 10, 6x800 m U 12
– Kjell Wörner, Stadioncross M 10, 6x800 m U 12
– Luis Pepe Reuschling, 6x800 m U 12
– Pauline Henssel, 6x800 m U 12
– Svea Regina, 6x800 m U 12
– Paula Schauß, 6x800 m U 12

Bezirkmeister

– Elias Claudy Crosslauf-Mannschaft MU 10
– Julius Schmidt, Crosslauf-Mannschaft MU10
– Mika Wörner, Crosslauf-Mannschaft MU10
– Antonia Bettner, Crosslauf-Mannschaft WU 10
– Amelie Bunk, Crosslauf-Mannschaft WU10
– Fabienne Claudy Crosslauf-Mannschaft WU10
– Johanna Senzel, Crosslauf-Mannschaft WU12
– Svea Regina, Crosslauf-Mannschaft WU12
– Paula Schauß, Crosslauf-Mannschaft WU 12, Crosslauf W 11, 6x50 m U 12
– Sophia Volkmer, 60 m Hürden W 12, Hochsprung W 12, Crosslauf W 12, Crosslauf-Mannschaft WU 14
– Philine Kochniss, Crosslauf-Mannschaft WU 14
– Antonia Unger, Crosslauf-Mannschaft WU 14
– Kjell Wörner, Weitsprung M 10, 6x50 m U 12
– Luis Pepe Reuschling, 6x50 m U 12
– Pauline Henssel, 6x50 m U 12
– Zoé Deusing, 6x50 m U 12
– Felix Wiefelspütz, 6x50 m U 12
– Germann Sablin, 50 m M 10
– Jan-Eric Ulbrich, Crosslauf M 15
– Samuel Claudy, 60 m Hürden, Weitsprung, Crosslauf M 12

Kreismeister

– Sophia Volkmer Waldlauf W 12
– Kjell Wörner Waldlauf M 10, 50 m M 10, Weitsprung M 10, 50 m Hürden M10, Dreikampf M 10, Fünfkampf M 10
– Zoé Deusing, 50 m W 10, Weitsprung W 10, 50 m Hürden W 10
– Elias Claudy, Waldlauf M 9
– Felix Wiefelspütz, 50 m Hürden M 11
– Antonia Bettner, Waldlauf W 9
– Johanna Senzel, Waldlauf W 10, 800 m Stadioncross W 10
– Paula Schauß, 50 m W 11 (Halle), 600 m W 11 (Halle), Waldlauf W 11, 50 m W 11, Hochsprung W 11, 800 m Stadioncross W 11, Fünfkampf W 11
– Chiara Burchert, 50 m W 12 (Halle)
– Philine Kochniss, 800 m W 12 (Halle), 800 m W 12
– Philipp Volkmer, Hoch M 10 (Halle)

Staffelkreismeister

– 4x1 Runde MU12 (Halle) (Luis Pepe Reuschling - Felix Wiefelspütz - Philipp Volkmer - Kjell Wörner)

Die jüngsten Kreispokalsieger U10: Stehend (v. l.) Lola Senzel, Mika Wörner, Amelie Bunke, Ella Wallisa, Charlotte Büger und Antonia Bettner. Vorne (v. l) Elias Claudy, Falk König, Felix Krause und Fabienne Claudy.

– 4x1 Runde WU14 (Halle) (Paula Schauß - Chiara Burchert - Philine Kochniss - Shantell Czybik-Dickson)
– 6x50m U12 (Paula Schauß - Pauline Henssel - Zoé Deusing-Luis Pepe Reuschling - Kjell Wörner - Felix Wiefelspütz)

Mannschaftskreismeister

– Waldlauf MU12 (Luis Pepe Reuschling - Kjell Wörner - Paul Luis Augustin)
– Waldlauf MU10 (Elias Claudy - Mika Wörner - Julius Schmidt)
– Waldlauf WU10 (Antonia Bettner - Sophie Zorn - Fabienne Claudy)
– Waldlauf WU12 (Paula Schauß - Svea Regina - Joahanna Senzel)
– Waldlauf WU14 (Sophia Volkmer - Rebecca Bamberger - Shantell Czybik Dickson)
– KILA U10 (Amelie Bunk - Antonia Bettner - Fabienne Claudy - Ella Walliser - Charlotte Büger - Lola Senzel - Tom Stöber - Falk König - Felix Krause - Elias Claudy)
– KILA U10 (Sophie Zorn - Antonia Bettner- Ella Walliser - Charlotte Büger - Jette Winter - Tom Stöber - Falk König - Mika Wörner)

Kreispokalsieger:

– KILA U10 (Amelie Bunk - Antonia Bettner - Fabienne Claudy - Ella Walliser - Charlotte Büger - Lola Senzel - Falk König - Felix Krause - Elias Claudy - Mika Wörner)

An dieser Stelle dankt die Abteilungsleitung allen Übungsleitern und Betreuern, die durch ihren unermüdlichen Einsatz rund um den Leichtathletiknachwuchs den Grundstein für diesen Erfolg gelegt haben.

Jugend U16 und U18 im Trainingslager in Ruhpolding.

TV-Talente Sophia Volkmer, Samuel Claudy, Niklas und Frederik Schwesig im Hessenkader

Von Lars Wörner

Gleich vier Wetzlarer Leichtathleten wurden aufgrund ihrer starken Leistungen in der Saison 2014 in die Landeskader des Hessischen Leichtathletikverbandes (HLV) berufen.

Niklas Schwesig Fünfter bei den „Deutschen"

Die Zwillinge Niklas und Frederik Schwesig gehören in ihrer Altersklasse (M14) seit Jahren zu den besten Mittelstrecklern des Landes. Auch 2014 rangieren die beiden in den Strecken zwischen 800 Metern und 3000 Metern weit vorne in der Jahresbestenliste des HLV. Niklas schraubte seine Bestzeiten 2014 auf 2:10,80 min (800 m), 6:31,37 min (2000 m) und 10:05,07 min (3000 m). Auch Frederik konnte Bestmarken setzen. 2:21,05 min (800 m), 6:38,93 min (2000 m) und 10:20,96 min (3000 m) sind seine neuen Hausrekorde. Zudem glänzten beide auch im Blockmehrkampf Lauf bei den Deutschen Meisterschaften. Niklas belegte den ausgezeichneten 5. Platz. Sein Bruder Frederik wurde hier 12.

Die Schwesig-Zwillinge wurden aufgrund der gezeigten Leistungen in den D-Kader Lauf berufen und werden ab sofort neben dem Vereinstraining gemeinsame Trainingsmaßnahmen mit hessischen Topläufern erfahren.

Niklas und Frederik Schwesig gehören zu den besten Mittelstrecklern Hessens. *(Fotos: Lars Wörner)*

Sophia Volkmer im Fachgespräch mit Top-Sprinter Kamghe Gaba.

Samuel Claudy eine Klasse für sich

Auch auf die beiden 12-jährigen Sophia Volkmer und Samuel Claudy wurden die Landes- und Bundestrainer des HLV aufmerksam und nominierten sie für den E-Kader des Verbandes.

Sophia Volkmer knackte 2014 mehrere Regionsrekorde und rangiert mit ihren Bestzeiten über 800 m (2:21,26 min) und 2000 m (6:55,2 min) auf Rang eins der Deutschen Jahresbestenliste. Zudem wurde sie 2014 Hessische W12-Meisterin über 2000 m und in der 3x800-Meter-Staffel sowie Vizemeisterin im Blockmehrkampf Lauf.

Mehrkampfass Samuel Claudy war bei den Hessischen Blockmehrkampfmeisterschaften eine Klasse für sich und sicherte sich 2014 sowohl den Titel im Blockmehrkampf Lauf als auch im Mehrkampf Sprung.

Seine stärksten Einzelleistungen stellte er im Weitsprung (4,99 m) und im Speerwerfen (38,62 m) auf. In beiden Disziplinen steht er neben dem Mehrkampf auf Platz eins der Jahresbestenliste des HLV.

Multitalent Samuel Claudy.

Elektro Gemmer GmbH

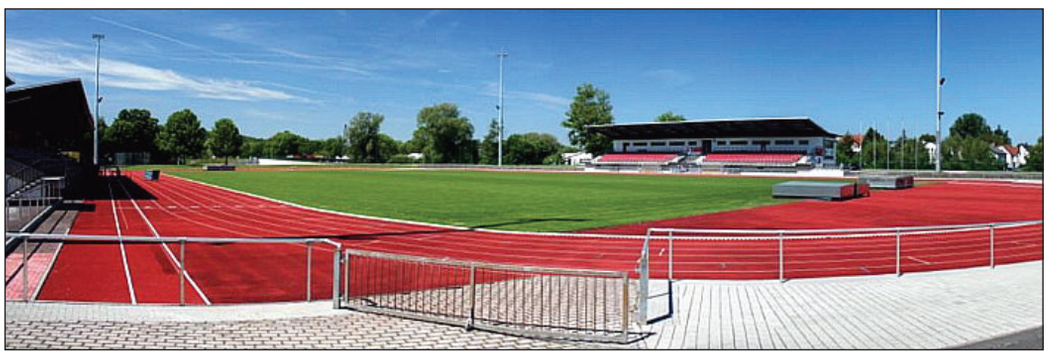
- Elektrische Anlagen
- Antennenanlagen
- Alarmtechnik
- Gebäudesystemtechnik

Dillfeld 15 · 35576 Wetzlar
Fon (0 64 41) 3 17 62 · Fax 3 44 80 · E-Mail: info@elektrogemmer.de

Im Juni nächsten Jahres

Deutsche U23-Meisterschaften in Wetzlar

Von Andreas Hein



Das Wetzlarer Stadion: Schauplatz von Meisterschaften und attraktiven Wettkämpfen. (Fotos: Andreas Hein)

Am 13. und 14. Juni 2015 finden in unserem schmucken Stadion an der Lahn die Deutschen Junioren-Meisterschaften (U23) statt. Solch eine große Veranstaltung haben wir seit vielen Jahren nicht mehr in Wetzlar durchführen dürfen.

Der Leichtathletikkreis Wetzlar und auch unsere Leichtathletikabteilung stecken schon mitten in den Vorbereitungen. Wie immer können wir wieder mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt Wetzlar mit ihrem Sportamt rechnen, um dieser Veranstaltung den richtigen Rahmen zu geben.

Da in 2014 bei der Leichtathletik-EM im deutschen Team sehr viele junge Athletinnen und Athleten standen, können wir davon ausgehen, den ein oder anderen Hochkaräter in Wetzlar am Start zu sehen. Bietet diese Veranstaltung doch eine hervorragende Möglichkeit, sich für die WM der Aktiven in Peking (China) oder die U23-Europameisterschaften in Tallinn (Finnland) zu qualifizieren.

Alles Wissenswerte zur Junioren-DM findet man ab Frühjahr auf unserer Homepage www.lg-wetzlar.de oder unter www.leichtathletik.de

Erinnern Sie sich noch…

…an den Turn-Vergleichskampf zwischen dem TV Wetzlar und dem MTV Gießen am 20. Oktober 1959 bei dem für den TV (v. l.) Lore Kleineberg, Siegrid Dehnhardt, Ursula Gottwald, Ursula Ehlker, Irene Benner und Christa Rick im Einsatz waren.

Nostalgie im „TV aktuell"

Im „TV aktuell" erinnern wir uns anhand von nostalgischen Fotos an das Vereinsleben der letzten Jahrzehnte in unserem TV Wetzlar. Die Auswahl der Ereignisse und Fotos soll KEINE Bewertung von sportlichen Leistungen sein, sondern einfach nur Erinnerungen wecken. Gerne nimmt die Redaktion Anregungen mit entsprechenden und BRAUCHBAREN Fotos entgegen!

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2015

Die vhs Volkshochschulen
Wissen und mehr

Die Volkshochschule Wetzlar ist eine qualitätsgeprüfte Weiterbildungseinrichtung in Ihrer Nachbarschaft.

Unser Angebot umfasst markt- und kundenorientierte Kurse, Einzelveranstaltungen, Studienfahrten/Exkursionen in den Bereichen:

- **Politik, Gesellschaft, Umwelt**
- **Kultur, Gestalten**
- **Gesundheit**
- **Sprachen**
- **Arbeit und Beruf**
- **Elementarbildung**

Volkshochschule Wetzlar
Steinbühlstraße 5, 35578 Wetzlar (Gewerbepark Spilburg/Gebäude A1)
Servicetelefon: (0 64 41) 99-43 01 / 99-43 02
Telefax: (0 64 41) 99-43 04, E-Mail: vhs@wetzlar.de
Internet: www.vhs-wetzlar.de

Die Schüler des Wahlpflichtkurses „Gesund und Fit" bedankten sich zum Abschluss bei Heidi Treffenstädt vom TV Wetzlar (Dritte v. l.) und bei ihrer Lehrerin Christina Damm (Erste v. r.). *(Foto: privat)*

„Gesund & Fit" an der Eichendorffschule

Jochen Horz

Im Schuljahr 2013/2014 hatten Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts die Möglichkeit, den Kurs „Gesund & Fit" unter der Leitung von Frau Damm und Frau Saltenberger zu wählen. In Theorie und Praxis erlernten die Jugendlichen die Grundzüge einer gesunden Ernährung und erarbeiteten sich Grundlagen, wie sie sich in ihrem Alltag sportlich fit halten können.

Eine praktische Umsetzung dieser beiden Inhaltsbereiche erfolgte zum einen durch das Zubereiten gesunder Mahlzeiten in der Schulküche und zum anderen durch das Erproben von Alltagssportmöglichkeiten wie z. B. Nordic Walking und Gerätetraining. Unterstützt wurde der sportliche Bereich des Kurses durch den TV Wetzlar, der Materialien, Räumlichkeiten und zweitweise auch Trainerinnen zur Verfügung stellte. Der Schulleiter der Eichendorffschule Jochen Horz bedankte sich für diese Unterstützung und verband damit dem Wunsch einer langfristigen Kooperation zwischen Schule und Verein.

Im Rahmen des Themenbausteins „Trinken" erkundeten die Schülerinnen und Schüler das Unternehmen der Hassia-Mineralquelle.

Ski- und Fitnessgymnastik

„Hier ist ist immer was los"

Von Uschi Reichel

Im Jahr 2014 konnten wir bei unseren Teilnehmern der Ski- und Fitnessgymanstik gleich zwei runde Geburtstage feiern. Unsere beiden „Mitkämpfer" Walter Brosch und Walter Lenhard haben gerundet.

Das ist Anlass genug, mich bei den beiden für Ihren sportlichen Einsatz beim TV Wetzlar und in meiner Sportgruppe zu bedanken.

Walter und Walter über 20 Jahre TV-Mitglied

Sie kommen, wie eigentlich alle Teilnehmer dieses Sportkurses, sowohl bei tropischen Außentemperaturen und als auch bei Schnee und Glatteis ins Studio 2, und wenn es mal nicht klappt, entschuldigen sie sich.

Sie stehen sogar im Sportkurs nebeneinander und feuern sich gegenseitig an.

Beide haben den Kurs bereits bei meinem Vorgänger Helmut Laux besucht und haben dann nach meiner Übernahme dieses Kurses immer weiter teilgenommen.

Beiden gemeinsam ist die Liebe zum Ballsport:

Während es Walter Brosch seit vielen Jahren zu den Heimspielen des RSV Lahn-Dill in der Rollstuhl-Bundesliga zieht, treffe ich Walter Lenhard oft bei den Heimspielen des Handballbundesligisten der HSG Wetzlar.

Walter Brosch hat eine weitere sportliche Leidenschaft, nämlich das Laufen und Walken. Hier trifft man ihn mindestens 1-2 mal pro Woche mit dem Familienhund „Mila" im Kirschenwäldchen oder auch mit seiner Frau Heidi und „Mila" in den Garbenheimer Wiesen.

Herzliche Glückwünsche von Uschi Reichel für Walter Brosch . . .

Wir alle freuen uns auf viele gemeinsame Sportstunden mit Euch!

Und nun noch etwas in eigener Sache: Jeder, der sowohl Muskelaufbautraining als auch Ausdauer trainieren will, ist bei uns herzlich willkommen.

Unser Kurs findet immer freitags von 18 bis 19 Uhr im Studio 2 (Tanzsaal) statt. Wir freuen uns auf neue Teilnehmer und wie gesagt: „Hier ist immer was los".

Wir feiern Geburtstage und freuen uns auf jedes Weihnachtsessen.

. . . und Walter Lehnhardt für ihre runden Geburtsstage. (Fotos: Matthias Heppner)

Der Verein übernimmt sämtliche Kosten

Werde Übungsleiterin/Übungsleiter im TV!

Lernen Verantwortung zu übernehmen, selbstbewusst auftreten, Ansehen genießen und noch eine gute Aufwandsentschädigung für eine Tätigkeit erhalten, die für viele Jugendliche und Erwachsene ohnehin einen festen Bestandteil der Woche darstellt.

Wer also Spaß an Sport und Bewegung hat und dies gerne auch anderen Mitmenschen vermitteln möchte, sollte sich unbedingt mit dem Thema Übungsleiterlizenz im Verein informieren. Ihr Verein hilft ihnen gerne Schritt für Schritt beim Erwerb ihrer Lizenz und übernimmt dabei sämtliche Kosten.

Da die Ausbildungsmöglichkeiten sehr vielfältig sind, soll ihnen die nachfolgende Übersicht bei der Orientierung helfen.

Bereits Jugendliche haben die Möglichkeit sich in ihrem Verein bei der Betreuung von Übungsgruppen zu engagieren. Die geleisteten Trainingsstunden werden zu den vereinsüblichen Stundensätzen vergütet.

Die Hessische Sportjugend bietet eine allgemeine Grundausbildung an.

Auch die jeweiligen Fachverbände bieten sportartspezifische Grundausbildungen (Ausbildungsangebot ohne Lizenzerwerb) für Jugendliche an.

– Ausbildung Junior-Sportassistent/in I und II

Teilnehmen können 14- bis 17-jährige Jugendliche, die sich in der Vereinsjugendarbeit bereits aktiv beteiligen oder Lust haben, künftig mitzuarbeiten. Einstiegsausbildung (J-SPA I) und Aufbaukurs (J-SPA II) umfassen jeweils 30 Lerneinheiten und werden an je zwei Wochenenden oder kompakt in einer Ferienwoche angeboten.

– Ausbildung Sportassistent/in

Angesprochen werden Vereinsmitarbeiter/innen ab 17 Jahre, die sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sportverein interessieren oder bereits eine Funktion z. B. als Jugendleiter/in, Übungsleiter/in, Betreuer/in, Jugendwart/in oder Jugendsprecher/in übernommen haben. Der Lehrgang umfasst 60 Lerneinheiten.

– Ausbildung Jugendleiter/in

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Lizenzstufe Jugendleiter/in – mit weiteren 60 Lehreinheiten - kann die offizielle bezuschussungsfähige DOSB-Lizenz „Jugendleiterin/Jugendleiter" erworben werden.

Auch in unseren zahlreich angebotenen Kursen besteht ein großer Bedarf an Übungsleiterinnen und Übungsleitern. (Foto: Rolf Birkhölzer)

Sonderurlaub

Für eine Freistellung von Schule, Ausbildung oder Arbeitsplatz kann Sonderurlaub nach dem hessischen „Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit" beantragt werden. Nachzulesen in der Infothek der Sportjugend Hessen.

Kosten

Der Verein übernimmt alle Kosten für den Erwerb einer Grundlizenz.

Ausbildungsangebote mit Lizenzerwerb (ab 17 Jahre möglich)

Generell gibt es zwei Lizenzstufen (Übungsleiter/Trainer – C – Lizenz ist die erste Ausbildungsstufe, Übungsleiter/ Trainer - B – Lizenz ist die zweite Ausbildungsstufe).

Hierbei handelt es sich um 120-stündige Ausbildungen, die mit dem Erwerb der jeweiligen offiziellen Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) abgeschlossen werden können.

1. Lizenzstufe – Schwerpunkt Kinder / Jugendliche

(mit Erwerb der 1. Lizenzstufe können sie im Kinder- und Jugendbereich Sportgruppen leiten)

– Ausbildung Jugendleiterin/Jugendleiter

Mindestalter 17 Jahre (60 LE*), 2. Teil der Lizenzausbildung Jugendleiter/in (Lizenzstufe), Erwerb der DOSB-Lizenz Jugendleiter/in

– Ausbildung Übungsleiterin/Übungsleiter Breitensport

Mindestalter 17 Jahre (120 LE*), Erwerb der DOSB-Lizenz Übungsleiter/in C sportartübergreifender Breitensport, Schwerpunkt Kinder/Jugendliche.

Bildungsurlaub wird gewährt

1. Lizenzstufe – Schwerpunkt Erwachsene

(mit Erwerb der 1. Lizenzstufe können sie im Erwachsenenbereich Sportgruppen leiten)

– Ausbildung zum/zur Übungsleiter/in C Breitensport mit dem Schwerpunkt

Erwachsene/Ältere, Mindestalter 17 Jahre (120 LE*), Erwerb der DOSB-Lizenz

Übungsleiter/in Breitensport

– Trainer/in – C Fitness und Gesundheit (80 LE*) beim Hessischen Turnverband

– DTB- Trainer/in GroupFitness und Gesundheitstraining (70 LE*)

. Lizenzstufe

Zur Weiterqualifikation können, aufbauend auf die 1. Lizenzstufe Ausbildungslehrgänge der 2. Lizenzstufe (Übungsleiter B / Trainer B) belegt werden.

Kosten

Der Verein übernimmt alle Kosten für den Erwerb einer Grundlizenz.

Sportartspezifische Übungsleiter-/Trainerausbildungen:

Auch bei den jeweiligen Fachverbänden sind die Ausbildungen in den oben genannten Lizenzstufen aufgebaut.

Bei weiteren Fragen hilft die Geschäftsstelle des TV Wetzlar gerne weiter.

Interessenten melden sich in der Geschäftsstelle des TV Wetzlar per Mail oder per Anruf, an: l a n g e @ t v - w e t z l a r . d e (Geschäftsführer), Tel. (0 64 41) 92 13 13 oder treffenstaedt@tv-wetzlar.de (Sportliche Leiterin), Tel. (0 64 41) 92 13 15

12. Januar bis 28. März 2015 **Anmeldung erforderlich!**

Abo-Kurse im TV Wetzlar im 1. Trimester

Montag

9:30 – 11:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Ashtanga Yoga, geübte Einsteiger
11 x 12. 1.–23. 3. 2015
Katja

9:15 – 10:45 Uhr
Kraftraum
Präventives Rückentraining
11 x 12. 1.–23. 3. 2015.
Cordula

11:00 – 12:30 Uhr
Kraftraum , Studio 1
Krafttraining für Senioren
11 x 12. 1.–23. 3. 2015
Anja

16:30 – 18:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Yoga & Entspannung,
geübte Anfänger
11 x 12. 1. – 23. 3. 2015
Gabriele

Dienstag

9:30 – 10:30 Uhr
Studio 2, Gr. Saal
Kleinkinder in Bewegung
1 – 3 Jahr
11 x 13. 3. – 24. 3. 2015
Jenny

10:30 – 11:30 Uhr
Studio 1, Raum 3
Step-Aerobic,
Einsteiger und Senioren
10 x 13. 1. – 17. 3. 2015
Marion

10:00 – 11:00 Uhr
Studio 1, Raum 1
Fit bis 100!
Mit Wirbelsäulengymnastik
11 x 13. 1.–24. 3. 2015
Anja

10:30 – 11:30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Studio 2
Mami gets fit
11 x 13. 1. – 24. 3. 2015
Jenny

16:00 – 17:00 Uhr
Studio 1, Raum 2 oder
Studio 1, Raum 1
Qi Gong, Anfänger
10 x 13. 1. – 17. 3. 2015
Marion

18:00 – 19:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Vinyasa – Yoga, Mittelstufe
11 x 13. 1. – 24. 3. 2015
Heidi

19.30 – 20.30 Uhr
Studio 1, Raum 2
Vinyasa – Yoga, Mittelstufe
11 x 13. 1. – 24. 3. 2015
Heidi

20:00 – 21:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Rücken Fitness
für Männer A
11 x 13. 1. – 24. 3. 2015
Cordula

Mittwoch

9:30 – 10:30 Uhr
Studio 1, Raum 2
Babyfitness, 8 bis 12 Monate
10x 21. 1. – 25. 3. 2015
Heike

10:15 – 11:15 Uhr
Studio 1, Raum 1
ZUMBA, A – F
11x 14. 1. – 25. 3. 2015
Sybille

10:30 – 12:00 Uhr
Kraftraum , Studio 1
Krafttraining für Senioren
11x 14. 1. – 25. 3. 2015
Anja

16:30 – 18:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
dynamisches Yoga, Mittelstufe
11x 14. 1. – 25. 3. 2015
Marion

18:00 – 19:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Qi Gong
10x 14. 1. – 25. 3. 2015
Marion

19:00 – 20:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Rücken-Fitness für Männer M – F
11x 14. 1. – 25. 3. 2015
Cordula

19:30 – 20:30 Uhr
Studio 1, Raum 1
ZUMBA, A – F
11x 14. 1. – 25. 3. 2015
Julia

20:30 – 21:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Pilates, A – F
11x 14. 1. – 25. 3. 2015
Gaby

20:00 – 21:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Mami gets fit II, Mittelstufe
11 x 14. 1. – 25. 3. 2015
Jenny

Donnerstag

9:30 – 10:30 Uhr
Studio 2, Gr. Saal
Kleinkindfitness
10 x 22. 1. – 26. 3. 2015
Heike

10.00 – 11.00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Mami fit – Baby mit!
11 x 15. 1. – 26. 3. 2015
Jenny

10:30 – 11:30 Uhr
Studio 1, Raum 3
Pilates auch für Senioren
11 x 15. 1. – 26. 3. 2015
Anja

17:00 – 18:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Qi Gong für Fortgeschrittene
10 x 8. 1. – 19. 3. 2015
Marion

18:15 – 19:15 Uhr
Studio 1, Raum 1
Pilates, Mittelstufe
11 x 15. 1. – 26. 3. 2015
Heike

19:15 – 20:45 Uhr
Studio 1, Raum 3
Ashtanga Yoga, Mittelstufe
11 x 15. 1. – 26. 3. 2015
Heidi

Freitag

9:30 – 11:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Ashtanga Yoga, Mittelstufe
11 x 16. 1. – 27. 3. 2015
Katja

9:30 bis 11:00 Uhr
Kraftraum
Präventives Rückentraining
11 x 16. 1. – 27. 3. 2015
Cordula

10:00 – 11:00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Studio 2
Mami gets fit
11 x 16. 1. – 27. 3. 2015
Jenny

16:30 – 18:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Akrobatik für Kinder
11 x 16. 1. – 27. 3. 2015
Nelli

18:00 – 19:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Zirkeltraining, A – F
11 x 16. 1. – 27. 3. 2015
Ulrike

Samstag

11:00 – 12:00 Uhr
Studio 2, Gr. Saal
Zumba M-F
10 x 17. 1. – 21- 3. 2015
Yvonne

14:00 – 16:30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Studio 2
Pfundig und Mobil
11x 17. 1. – 28. 3. 2015
Ortrud / Christina / Heike

ONLINE unter tv-wetzlar.de/Abokurse

Willkommen, neue Mitglieder in unserer großen TV-Familie!

Badminton

Mohammed Hassan
Christian Reinicke
Anna Li
Thorsten Lüdeke

Basketball

Max Weiß
Marc Leipscher
Chevron Rustler
Erkan Wehner
Matthias Muthmann
Fatih Ünal
Dean Corall
Robin Hyll

Fechten

Hannes Stiegelmeier
Oskar Lehmann

Fitness und Gesundheit

Nina Leuer
Jürgen Leuer
Alexandra Geil
Annette Schütz
Anna Rettig
Ilona Pauler
Klaus Gorschlüter
Tanja Agel
Patricia Lähnwitz
Karin Hofmann
Nina Daniel
Jenny Horn
Kim AnneHerrström
Agnes Schick
Ulrike Krumbeck
Carina Wagner
Angelika Klemm
Barbara Burgos Torres
Claudia Rink
Anika Brummer
Laura Sophie Friedrichs
Rita McCarson
Elfriede Behnecke
Agnieszka Makowski
Katharina Köhler
Ascan Sitemgül
Aslan MecBuriye
Lena Schäfer
Tanja Schuster
Sofia Anapalidou
Melanie Dittbrenner
Stephan Dittbrenner
Gül Derdiyok
Mechthild Solbach
Simone Glomb-Schmidt
Elke Seemann
Andreas Kotzanek
Klaus Schmitz
Roswitha Leismann
Dominique Wurster
Christiane Wessel-Kruse
Andrea Pansegrau
Nazan Savasci
Anouschka Gavrilovic
Verena Eckstein
Simone Lüdeke
Klaus Peter Jannes
Brit Jacobus

Handball

Mirco Stanzel
Sebastian Hofmann
Paul Reinhardt
Kevin Boden
Anisa Berisha
Yannic Dubiys

Kraftraum

Till Weimer
Sebastian Aspermeier
Ken Wackermann
Peter Turczak
Melanie Herbrich
Dagmar Beyer

Leichtathletik

Klara König
Stephanie Kleiber
Kiara Janai Calhoun
Jürgen Reitz

Schwimmen

Oliver Klemet
Florian Volksdorf
Niklas Frach
Jonas Darwin Schichowsky
Hannah Baretschneider
Vivian Schmidt
Noah Bonk
Georg von Grote
Jule Ellert
Florian Lucas Rathsack
Jan Luy
Xenia Kusmina
Elisaveta Kuzmina
Daniela Daume
Alan Martin Popov
Michael Stehning
Sophie Schoch
Lisa Gheonea
Alessio Schaaf
Varia Jaspreet
Varia Amanpreet

Turnen

Laura Dronka
Daniel Rein
Nele Sophie Dittbrenner
Susanne Schuster
Jette Seidel
Marie Wilms
Marvin Schranz
Maike Schranz
Luc Brandl

Volleyball

Sophie Schlecht
Melanie Serafin
Victoria Grebe
Martina Neumann
Eduard Kaiser

Tröller

Ausführung aller
Rohbauarbeiten
Reparaturarbeiten
Erdarbeiten
Pflasterarbeiten

Bauunternehmen GmbH
Am Kellerkopf 1 · 35614 Aßlar
Telefon (0 64 41) 89 75 00 · Fax (0 64 41) 89 75 19

Unsere Sportangebote für

Abteilung 01 Badminton:

Info: Abt.-Leiter Michael Götz

Telefon (01 57) 54 36 65 36

Abteilung 02 Basketball:

Info: Abt.-Leiter Christian Weber

Telefon (01 78) 8 68 28 05

Abteilung 03 Fechten:

Info: Abt.-Leiter Daniel Zahner

Telefon (0 64 03) 97 37 76

Abteilung 04 Handball:

Info: Abt.-Leiter Jens Kissner

Mobil (01 57) 75 42 35 02

Abteilung 05 Leichtathletik:

Info: Abt.-Leiter Andreas Hein

Mobil (01 57 3) 4 78 03 33

Abteilung 07 Schwimmen:

Info: Abt.-Leiter Reinhard Felten

Telefon (0 64 06) 83 05 29

Abteilung 08 Turnen:

Info: Abt.-Leiter Ulrike Kötz

Mobil (01 57) 75 30 24 84

Abteilung 09 Volleyball:

Info: TV-Geschäftsstelle

Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15

Abteilung 10 Wandern:

Info: Abt.-Leiter Hans Steinbach

Telefon (0 64 41) 7 30 95

Abteilung 11 Radsport:

Info: Abt.-Leiter Wolfgang Löwe

Telefon (0 64 41) 7 16 96

Lauftreff:

Info: Jürgen Reiter

Telefon (0 64 41) 44 73 37

Fitness- und Gesundheitssport

Info: Fitness- und Gesundheitssport

Telefon Geschäftsstelle (0 64 41) 92 13 13/14/15

Alle Zeiten unter Vorbehalt!
Änderungen können kurzfristig vorkommen!
Bitte Kontakt-Nummern anrufen!

Kinder ± 3 Jahre

Eltern + Kind Turnen
Zeit: Donnerstag 17:00-18:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainerin: Ulrike Kötz

Kindergarten/Vorschule

Kunterbunde Turnhalle (3–4 Jahre)
Turnabteilung
Zeit: Donnerstag 15:00-16:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Ulrike Kötz, Stefan Wahner, Ines Skladnikiewitz

Abenteuer Turnhalle (4–6 Jahre)
Turnabteilung
Zeit: Dienstag 16:00-17:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Ulrike Kötz, Sanja Blaas, Felix Winterfeld, Colin Stein

Bewegungsbaustelle Turnhalle (5–6 Jahre)
Turnabteilung
Zeit: Donnerstag 16:00-17:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainerin: Ulrike Kötz

Kinder 5–8 Jahre

Handball Minis 5–8 Jahre
Zeit: Donnerstag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Silke Artik, Mark Müller

Kinder 6–10 Jahre

Grundschule Bewegung, Spiele + Abenteuerstationen
Zeit: Dienstag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainerin: Ulrike Kötz, Sanja Blaas, Felix Winterfeld, Colin Stein

Orientalischer Tanz (Grundschule)
Zeit: Mittwoch 15:30-16:30 Uhr
Ort: Studio 1, Raum 3
Trainerin: Doris Weller

Kinder 7–8 Jahre

Badminton/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: R. Pingel, T. Heil

Kinder 7–8 Jahre
Handball / Mini-Minis
Donnerstag 17:00-19:00 Uhr
Ort: neue Sporthalle, Kestnerschule
Trainerin: Silke Artik

Kinder 8–9 Jahre

Badminton/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: R. Pingel, T. Heil

Kinder 9–10 Jahre

Handball
männliche E-Jugend
Zeit: Montag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Zeit: Donnerstag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle der Schule an der Brühlbacher Warte
Trainer(innen): Marvin Drechsler/ Sanya Rudolph/Jannick Reitz

Fechten/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Freitag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: R. Pingel, T. Heil

Jugendliche 10–11 Jahre

Basketball/U12
Zeit: Dienstag 17:15-18:45 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer:
Daniel Werther/Ibrahim Asanov

Jugendliche 11–12 Jahre

Handball/männliche D-Jugend
Zeit: Dienstag, 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule
Zeit: Mittwoch 16:30-18:00 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: T. Brückner/Chr. Scharfe

Fechten/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Freitag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Jugend
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: R. Pingel, T. Heil

Volleyball/E-Jugend weibl.
Zeit: Montag 13:00-15:00 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D-Jugend weibl.
Zeit: Dienstag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D+E-Jugend weibl.
Zeit: Donnerstag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D+E-Jugend männl.
Zeit: Montag 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch 13:30-15:30 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D-Jugend/Leistung
Zeit: Mittwoch 16:00-18:15 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Jugendliche 12–13 Jahr

Basketball/U16
Zeit: Dienstag 17:15-18:45 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Daniel Werther

Jugendliche 13–14 Jahre

Handball männliche C-Jugend
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00-19:30 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: Ralf Fischer/Alex Schicker
Jochen Lindenstruth/Tobias Zaubek

Kinder und Jugendliche

Fechten/A+B-Jugend
Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Freitag 19:30-21:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Jugend
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: R. Pingel, T. Heil

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene
Zeit: Mittwoch 16:30-17:30 Uhr
Ort: Studio 1, Raum 3
Trainerin: Doris Weller

Jugendliche 14–15 Jahre

Leichtathletik/U16/Verschieden
Zeit: Montag 18:00-20:00 Uhr,
Freitag 16:30-18:30 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Trainer: S. Oehme, M. Schwesig, Bruno Gärtner, Andreas Jungmann

Handball/männliche B-Jugend
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00-19:30 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: Michael Schetzkens/ Christian Reinhardt

Basketball/U16
Zeit: Dienstag 16:30-18:00 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Zeit: Freitag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: S. Hoxhallari

Jugendliche 15–16 Jahre

Badminton/Jugendliche
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: R. Pingel, T. Heil

Fechten/A+B-Jugend
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Freitag 19:30-21:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Jugendliche 16–17 Jahre

Leichtathletik/U18
Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Ort: Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00-20:00 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Zeit: Samstag 14:00-16:00 Uhr
Ort: Kirschenwäldchen
Trainer: Andreas Hein/C. Arampatzis

Basketball/U18
Zeit: Dienstag 17:00-19:00 Uhr
Ort: Pestalozzischule und
Freitag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Sadion Hoxhallare

Handball/männliche A-Jugend
Zeit: Dienstag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule
Zeit: Freitag 19:00-20:30 Uhr
Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule
Trainer: Tom Brückner/ Johannes Schetzkens

Jugendliche 17–18 Jahre

Badminton/Jugendliche
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: R. Pingel, T. Heil

Fechten/B+A-Jugend
Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Freitag 18:30-21:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Handball/männliche A-Jugend
Zeit: Dienstag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Halle
Zeit: Donnerstag 18:30-20.00 Uhr
Ort: Sporthalle an der Brühlsbacher Warte
Zeit: Freitag 20:00-22:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: Johannes Schetzkens/ Sven Adams

Jugendliche 18–19 Jahre

Leichtathletik/U20
Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Ort: Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00-20:00 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Zeit: Samstag 14:00-16:00 Uhr
Ort: Kirschenwäldchen
Trainer: Andreas Hein/C. Arampatzis

Handball/Aktive
Zeit: Dienstag 20:00-22:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Donnerstag 20.00-22.00 Uhr
Ort: Sporthalle Eichendorff-Schule
Trainer: Johannes Schetzkens/Peter Rosenkranz

Die Leichtathleten wechseln im Oktober zum Teil in die Hallen. Die aktuellen Trainingszeiten unserer Leichtathletikabteilung finden sie immer unter www.lg-wetzlar.de oder beim Abteilungsleiter Andreas Hein (andihein@aol.com).

Trainingszeiten der Schwimmabteilung im Europa-Bad in Wetzlar

Montag

16.00 – 18.00 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

18.00 – 20.00 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Dienstag

16.30 – 18.30 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

16.30 – 18.00 Uhr
Nachwuchs-Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

17.00 – 18.00 Uhr
Fortgeschrittene 1, Reinhard Felten

18.00 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene 2, Trainer: Reinhard Felten

Mittwoch

17.00 – 19.00 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Donnerstag

16.30 – 18.30 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Freitag

16.30 – 18.30 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

17.00 – 18.00 Uhr
Anfänger, Reinhard Felten

18.00 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene 3, Trainer: Reinhard Felten

Ferienpassaktion der JSG Wetzlar/Niedergirmes

Lust auf Handball bekommen!?

Von Tobias Zoubek

Die Jugendabteilung der JSG Wetzlar/Niedergirmes veranstaltete in den Sommerferien erneut einen Handball-Schnupperkurs. Im Rahmen der Wetzlarer Ferienpassaktion konnten die Kinder die Grundlagen des Handballs (Werfen, Fangen, Prellen) spielerisch erlernen.

Die Kinder zwischen 6 - 11 Jahren hatten viel Spaß, und wer weiß - vielleicht war unter den jungen Talenten bereits der nächste Nationalmannschaftsspieler oder Nationalmannschaftsspielerin.

Apropos Nationalspieler: Durch Zufall bekamen die Kinder Gelegenheit, sich mit Jan Haller fotografieren zu lassen. Der Rollstuhl-Basketball-Nationalspieler vom RSV Lahn-Dill absolvierte zur gleichen Zeit ein persönliches Training in der Halle der August-Bebel-Schule und ließ sich gerne mit Kindern ablichten. Noch einmal vielen Dank für diese spontane Aktion.

Jan Haller posiert mit dem Handball-Nachwuchs. *(Fotos: privart)*

Alle Kinder, die Spaß am Handball haben oder einfach gerne mal in diese Sportart schnuppern möchten, sind herzlich in das Training unserer Jugendmannschaften eingeladen:

Minis (Jahrgang 2008/09), donnerstags von 16:00-17:30 Uhr, Sporthalle der Kestnerschule.

Minis (Jahrgang 2006/07), donnerstags von 17:30-19:00 Uhr, Sporthalle der Kestnerschule.

Trainer: Silke Artik und Marc Müller

Minis (Jahrgang 2008/09), montags von 16:00-17:30 Uhr, Sporthalle der August-Bebel-Schule.

Trainer: Eva Schönberger

D-Jugend (Jahrgang 2002/03), montags von 17:30-18:30 Uhr, Sporthalle der Kestnerschule, D-Jugend (Jahrgang 2002/03), donnerstags von 17:00-18:30 Uhr, Sporthalle der Pestalozzischule.

Trainer: Sanya Niemann und Yannik Reitz

Weitere Informationen unter www.tv-wetzlar.de

Mini-Turnier der JSG Wetzlar/Niedergirmes

„Es hat großen Spaß gemacht!"

Von Tobias Zoubek

Am 29. Juni veranstaltete die JSG Wetzlar/Niedergirmes ihr erstes Mini-Turnier. Acht Mannschaften folgten der Einladung der JSG in die Sporthalle der TSG Niedergirmes und machten die Veranstaltung somit zu einem tollen Erlebnis - insbesondere für die Kleinen.

Pünktlich um 10 Uhr eröffneten die Trainerinnen der Minischaften - Eva Schönberger (TSG Niedergirmes) und Silke Artik (TV Wetzlar) - offiziell das Mini-Turnier. Auf insgesamt drei Plätzen legten die Kinder ein fulminantes Handballspektakel hin. Alle Mannschaften zeigten, was sie bis dahin in zahlreichen Trainingseinheiten gelernt hatten.

Siegeerehrung nach dem Mini-Turnier.

Abseits des Handballfeldes wurde für Eltern, Freunde und Geschwister der Spieler ein Erlebnisparcours aufgebaut. An fünf Stationen konnten die Kids ihre motorischen und koordinativen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Am Ende des Turniers waren alle Kinder völlig geschafft und gönnten sich bei Fanta, Kuchen oder Würstchen eine kleine Ruhepause. Das Fazit bei Kindern, Eltern, Besuchern und Verantwortlichen war einstimmig: „Es hat großen Spaß gemacht und hoffentlich auf ein Neues im nächsten Jahr!"

1. Handball-Männermannschaft auf Erfolgskurs

„Wir wollen voll durchstarten"

Von Johannes Schetzkens

Trotz aller Bemühungen und der 16 gesammelten Punkten in der Rückrunde der Saison 2011/2012 (nach der Hinrunde waren wir mit vier Punkten weit abgeschlagen auf dem letzten Platz der Bezirksliga B) konnte die 1. Männer-Handballmannschaft damals den Abstieg nicht verhindern.

Nach zweijähriger Abstinenz sind wir nun wieder zurück in der B-Klasse und wollen da weitermachen, wo wir letzte Saison aufhörten. Eine fast tadellose Saison liegt hinter uns. Mit 39:1 Punkten, insgesamt 19 Siegen und lediglich einem Unentschieden dominierten wir die Liga, um ein deutliches Zeichen an unsere Fans zu setzen, dass wir wieder da sind.

Doch inwieweit wir an diese starke Leistung nach der Sommerpause eine Liga höher anknüpfen könnten, vermochte keiner zu prognostizieren. Coach Peter Rosenkranz gab hingegen das Ziel aus „vorne mitspielen zu wollen". Die starke Vorbereitung , in der die Mannen des TV Wetzlar so viele Testspiele gegen ausschließlich ligahöhere Gegner absolvierten, ließ zumindest erahnen, dass die Zielvorstellung des im Frühling 50 Jahre alt gewordenen Übungsleiter nicht weit hergeholt erschien.

Mit dem ersten Aufeinandertreffen Mitte September lieferte das Spiel gegen die hoch im Kurs gehandelten Aufstiegsaspiranten aus Eibelshausen und Ewersbach, das deutlich in eigener Halle mit 36:23 gewonnen wurde, eine erste Antwort darauf, ob die Rosenkranz-Schützlinge ihre hochgesteckten Ziele wirklich erfüllen könnten. Seitdem scheint der Erfolgshunger, der mit einem Durchschnittsalter von 23 Jahren sehr junge Truppe, kaum zu stillen.

Michael Schetzkens (Nr. 25) bei einem seiner erfolgreichen Abschlüsse im Spiel gegen die SG Rechtenbach. Beobachtet wird er dabei von Jannik Dubys (Nr. 34) *(Fotos: privat)*

Mit 12:0 Punkten an der Tabellenspitze

Siege gegen Dilltal II, Griedel II, Kirchhain II, SU-Nieder Florstadt II und Rechtenbach II lassen den treuen TV Wetzlar-Fan beim Blick auf die derzeitige Tabelle und dem damit verbundenen Spitzenplatz mit 12:0 (!) Punkten durchaus ins Schmunzeln kommen. Wer hätte das gedacht?

Einen großen Dank wollen wir an unsere zahlreichen Zuschauer richten, die uns Woche für Woche unterstützen. Es ist schön mit anzusehen, wie sich sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen die Zuschauertribünen von Mal zu Mal mehr füllen.

Vielleicht wollen auch Sie mit ihrer Begeisterung dazu beitragen, dass wir weiterhin unsere Spiele so erfolgreich gestalten können.

Dazu besuchen Sie uns einfach zu unseren Heimspielen in der Eichendorff-Sporthalle in Wetzlar-Dalheim.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch.

Kreisläufer Marco Schmidt (Nr 4) trug sich auch in die Torschützenliste ein.

Sport ist kommunikativ

Fahrschule Seiler

- Asslar
- Wetzlar
- Ehringshausen
- Waldgirmes

Fahrschule Hans SEILER

- ASF
- FES Moderator
- MPU Berater

Mobil: 01 70 / 9340993 Büro: 06441 - 4 38 88

hans@seiler-fahrschule.de www.seiler-fahrschule.de

MPU Beratung Führerschein Probleme

Wir *bewegen* die Region.

Auto Weller

offen · menschlich · zuverlässig

www.ford-weller.de

Kurse im TV Wetzlar (gültig vom 12. 1. bis 29. 3. 2015)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenende
9.30 – 10.30 **Wirbelsäule + Beckenboden (A-F)** Studio 1, Raum 3 Anja	9.00 – 10.00 **Wirbelsäulen-Gymnastik (A-F)** Studio 1, Raum 1 Cordula	9.00 – 10.00 **WS & Osteoporose-Prophylaxe (A-M)** Studio 1, Raum 3 Anja	9.00 – 10.00 **Rücken – Bauch – Beckenboden (A-F)** Studio 1, Raum 3 Susanne	9.30 – 10.30 **Cadio-Step & Kräftigung (A-F)** Studio 2, Großer Saal Dixy	**Sonntag** 10.00 – 11.00 **Bodyforming (A-F)** Studio 2, Großer Saal Susanne / Sandra
18.00 – 19.00 **BBP & Rücken (A-F)** Studio 1, Raum 1 Sandra	9.30 – 10.30 **BBP – Bauch – Beine – Po (A-F)** Studio 1, Raum 3 Mechthild	10.30 – 11.30 **BBP – Bauch – Beine – Po (A-F)** Studio 1, Raum 3 Dixy	18.00 – 19.00 **Rücken Aktiv (A-M)** Studio 1, Raum 2 Susanne	10.45 – 11.45 **Pilates II (M-F)** Studio 1, Raum 3 Milena	
18.00 – 19.00 **Bodyforming (A-F)** Studio 1, Raum 3 Antje	17.00 – 18.00 **Cardio-Step & Kräftigung (A-F)** Studio 1, Raum 3 Dixy	16.00 – 17.00 **Senioren-Fitness, G. U. T.** Studio 2, Großer Saal Tine/Karin	18.00 – 19.00 **Bodyforming (A-F)** Studio 1, Raum 3 Julia	18.00 – 19.00 Uhr **Cardio Fitness (M-F)** Studio 1, Raum 3 Julia	
19.00 – 20.00 **Bodyforming (A-F)** Studio1, Raum 3 Antje	18.00 – 19.00 **Orientalischer Tanz (F)** Studio 1, Raum 1 Doris	17.30 – 18.30 **Step-Aerobic (M-F)** Studio 2, Großer Saal, Maria	19.00 – 20.00 Uhr **BBP & Rücken (A-F)** Studio 1, Raum 1 oder 2 Susanne	18.00 – 19.00 **Skigymnastik (A-F)** Angebot der Turnabteilung für Mitglieder kostenlos Studio 2, Großer Saal Uschi	
19.15 – 20.15 **Step-Aerobic (A-M)** Studio 1, Raum 1 Tine	19.00 – 20.00 **Wirbelsäulengymnastik (M-F)** Studio 1, Raum 3 Ortrud	18.00 – 19.00 **Rücken-Fitness (A-F),** Studio 1, Raum 3 Cordula	16.00 – 19.30 Uhr **XXL Krafttraining** für schwere Menschen, **mit Anmeldung!** Studio 1, Kraftraum Heike		
20.00 – 21.00 **ZUMBA meets BBP (A-F)** Studio 1, Raum 3 Anastasia	19.30 – 20.30 **XXL-Gymnastik** Studio 2, Großer Saal Ulrike	19.00 – 20.00 **BBP + Rücken (A-F)** Studio 2, Großer Saal Simone D.			
	19.30 – 20.30 **Orientalischer Tanz (M)** Studio 1, Raum 1 Doris				

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.30 Uhr

Indoor-Cycling

für Anfänger und Fortgeschrittene!

Aushang der aktuellen Kurse vor dem Radsportraum im UG des Studios 2

Erläuterungen zu den Kursangeboten:

Die Angebote des Vereins sind mit Qualitätssiegel „DTB Pluspunkt Gesundheit" ausgezeichnet.

A Anfänger
M Mittelstufe
F Fortgeschrittene

BASTIAN | PELKEN | RAIBER
ANWALTSKANZLEI

CHRISTIANE PELKEN
ARBEITSRECHT,
MIETRECHT, VERKEHRSRECHT

KATJA RAIBER
FAMILIENRECHT,
ERBRECHT, VERTRAGSRECHT

BERGSTRASSE 8, 35578 WETZLAR
FON (0 64 41) 44 98 710, FAX (0 64 41) 44 98 720
E-MAIL: PELKEN@RECHT-WETZLAR.DE, RAIBER@RECHT-WETZLAR.DE
WWW.RECHT-WETZLAR.DE

dekotext
Service in Grafik
H. Rücker
Bellersdorf · Wetzlarer Straße 36 · 35756 Mittenaar
Telefon (0 64 44) 9 20 73 · Fax 9 20 74
E-Mail: dekotext.Ruecker@t-online.de

HSG Wetzlar/Garbenheim aufgelöst

Neue Strukturen im Jugendhandball: JSG Wetzlar/Niedergirmes gut entwickelt

Trainer und Jugendmanschaften der JSG Wetzlar/Niedergirmes. *(Fotos: Adams)*

Von Tobias Zoubek

Das Handballjahr 2014 war ein ereignisreiches Jahr für die ehemalige HSG Wetzlar/Garbenheim. Im Juni wurde Hessens älteste Spielgemeinschaft aufgelöst. Gleichzeitig mussten neue Wege und Strukturen für den Handball in Wetzlar geschaffen werden. Wie sollte es im Jugendbereich weiter gehen?

Wie in vielen allen anderen Vereinen auch ist in Wetzlar die Zahl der Handball spielenden Kinder rückläufig. An Jugendhandball im TV Wetzlar war somit nicht zu denken, geschweige denn an einen regelmäßigen Spielbetrieb.

Bereits in der Saison 2012/2013 befand sich die ehemalige HSG Wetzlar/Garbenheim in einer ähnlichen Situation. Damals wurde das Projekt „Jugendspielgemeinschaft" zusammen mit der TSG Niedergirmes ins Leben gerufen. Das Projekt sah vor, dass die damalige C- und B-Jugend beider Stammvereine zusammengelegt werden sollten - der Ausgang des Projekts war völlig offen.

Nach anfänglicher Skepsis wurde allen Beteiligten schnell klar, dass sich das Projekt gelohnt hatte. Nach nur einem(!!!) Trainingslager im April 2012 hatten sich zwei tolle Mannschaften gebildet, deren Spieler und Mannschaftsverantwortliche sofort an einem Strang zogen.

In der Saison 2014/15 wurde somit das Projekt „JSG" auf alle Jugendmannschaften ausgeweitet.

Wir, sowohl der TV Wetzlar und die TSG Niedergirmes, sind somit in der glücklichen Lage je eine männliche Jugendmannschaft in der D-, C-, B- und A-Jugend zu stellen. Auch in den Bereichen Minis/Midis/Maxis entwickelt sich für die Zukunft eine tolle Basis.

Mit der Neugründung der JSG Wetzlar/Niedergirmes ging auch die Anschaffung neuer Trikotsätze und Trainingsanzüge einher. Ohne die Unterstützung unserer Sponsoren, der Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH (WWG), der Gewobau Wetzlar und der Adler-Apotheke, wäre das nicht möglich gewesen. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Sponsoren.

Ebenfalls möchten wir uns bei allen Spielern, Betreuern, Organisatoren, Helfern und Eltern bedanken. Ohne Ihren Einsatz und der Glaube an die Sache wäre eine solche Spielgemeinschaft einfach nicht möglich.

Wir, der Jugendvorstand der JSG, wünschen allen Mannschaften und Ihren Betreuern einen tollen Start und eine erfolgreiche Saison 2014/2015.

Die Mannschaften der JSG Wetzlar/ Niedergirmes in der Saison 2014/2015

A-Jugend, Jahrgang 1996/97

Ebenfalls in der Bezirksliga A startet unsere A-Jugend.
Die Mannschaft wird Betreut von Tobias Oehler, Marco Schmidt und Simon Bresser.

Trainingszeiten:

Dienstags 18:30-20:00 Uhr,
Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule
Donnerstags von 18:30-20:00 Uhr,
Sporthalle der Pestalozzi-Schule

B-Jugend, Jahrgang 1998/99

Die B-Jugend, betreut von Ralf Fischer und Tobias Zaubek, hatte sich eigentlich vorgenommen auch in diesem Jahr in der BOL zu starten. Leider hat es diesmal nicht gereicht und somit geht die B-Jugend in der Bezirksliga A Nord an den Start.

Die Mannschaft wird betreut von Ralf Fischer, Jochen Lindenstruth und Tobias Zaubek.

Trainingszeiten:

Mittwochs 17:00-18:30 Uhr,
Sporthalle der Goethe-Schule
Freitags von 18:00-20:00 Uhr,
Sporthalle der August-Bebel-Schule

C-Jugend, Jahrgang 2000/01

Nach einigen erfolgreichen Turnieren in der Sommerpause konnte sich die C-Jugend so weit einspielen, dass sie auch das Qualifikationsturnier zur Bezirksoberliga (BOL) erfolgreich gewonnen hat. Somit startet das Team von Tom Brückner, Alexander Schicker und Christian Schafe in der BOL.
Die Mannschaft wird Betreut von Tom Brückner, Alexander Schicker und Christian Schafe.

Trainingszeiten:

Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr,
Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule

Donnerstags von 18:00 - 19:00 Uhr,
Sporthalle der August-Bebel-Schule

D-Jugend, Jahrgang 2002/03

Unsere D-Jugend startet in dieser Saison in der Bezirksliga B - Mitte 1.

Die Mannschaft wird Betreut von Yannik Reitz und Sanya Niemann.

Trainingszeiten:

Montags 17:30-18:30 Uhr,
Sporthalle der Kestnerschule
Donnerstags von 17:00-18:30 Uhr,
Sporthalle der Pestalozzischule

Mini-Mannschaft I,

Jahrgang 2006/07 + Jahrgang 2008/09

Die Minis I wird betreut von Silke Artik und Marc Müller

Trainingszeiten:

Jahrgang 2008/09 Donnerstags 16:00-17:30 Uhr, Sporthalle der Kestner-Schule

Jahrgang 2006/07 Donnerstags 16:00-17:30 Uhr, Sporthalle der Kestner-Schule

Mini-Mannschaft II, Jahrgang 2008/09

Die Minis II wird betreut von Eva Schönberger.

Trainingszeiten:

Montags 16:00-17:30 Uhr,
Sporthalle der August-Bebel-Schule

Impressum

Herausgeber: Turnverein Wetzlar 1847 e. V.
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar
Tel. (0 64 41) 92 13 13, Fax (0 64 41) 4 38 36
E-Mail: tv-wetzlar@t-online.de
Internetseite: www.tv-wetzlar.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Sport- und Freizeitpark, Sportparkstraße 5: Montag, Mittwoch, Freitag 10 bis 12 Uhr, Dienstag 16 bis 18.30 Uhr und Donnerstag 16 bis 18 Uhr
Verantwortlich für den Inhalt: U. Schmidt.
Redaktion: Rolf Birkhölzer, Telefon (0 64 41) 21 23 53, E-Mail: r.birkhoelzer@gmx.net
Anzeigen: Romuald Strähler,
Tel. (0 64 41) 4 71 00 oder (0 64 41) 92 13 13
Gestaltung: dekotext, H. Rücker,
Wetzlarer Straße 36, 35756 Mittenaar,
Tel. (0 64 44) 9 20 73, Fax (0 64 44) 9 20 74
E-Mail: dekotext.Ruecker@t-online.de
Print: Happel Druckmedien e.K.,
DAS MEDIENHAUS, Huthstraße. 14,
35586 Wetzlar, Fon (0 64 41) 3 27 17,
E-Mail: info@happel-druckmedien.de
Auflage: 2500 Exemplare, verteilt an alle Mitglieder des TV Wetzlar und als Auslage in Geschäften der Kernstadt Wetzlar.
Redaktionsschluss: Für nächste Ausgabe bitte die Textanlieferungen bis 15. 2. 2015.

Der Wegekennzeichnung nach

Vier-Türme-Wanderung: Eine schöne Tour durch und um die Stadt Wetzlar

Von Matthias Heppner

Habt ihr in Euren Abteilungen nicht schon einmal nach dem Training zusammengestanden oder -gesessen und festgestellt, man müsste als Abteilung gemeinsam mal etwas anderes machen. Da haben wir von der Wanderabteilung vielleicht was für Euch! Wie wäre es, wenn ihr als Team oder Abteilung mal gemeinsam die vier Türme in Wetzlar abwandert? Was Euch erwartet? Eine schöne Rundtour durch unsere Stadt und angrenzende Wälder und Felder.

Gekennzeichnet ist die Vier-Türme-Wanderung mit einem roten W und einer roten 1 auf weißem Grund. Das Wanderzeichen haben sicherlich schon viele von Euch in der einen oder anderen Ecke in Wetzlar wahrgenommen. Dass es diese Wegekennzeichnung gibt, ist unter anderem zwei Mitgliedern unserer Wanderabteilung mit zu verdanken. Oskar Spielvogel und Hans Steinbach zeichnen als Wegewarte für die Kennzeichnung und deren Pflege mitverantwortlich. Ein schönes Beispiel für die Interaktion zwischen Sportverein und Stadt.

Die Brühlsbacher Warte, auch „Bleistift" genannt.(Foto: Matthias Heppner)

Ziel: Bismarck-Turm

Genug der Vorrede, kommen wir jetzt zum Weg. Startpunkt ist die alte Lahnbrücke. Von hier aus nimmt man den ersten Turm, den Bismarckturm, ins Visier. Durch die Colchester-Anlage, vorbei an der Hausermühle, durchquert man das Rosengärtchen und wendet sich danach Richtung Goethebrunnen. Ab jetzt geht es eine gute Strecke permanent bergauf, durch das Wohngebiet auf dem Deutschherrenberg bis man auf der Höhe den Bismarckturm (errichtet 1901), das erste Etappenziel, erreicht.

Ziel: Brühlsbacher Warte oder „Bleistift"

Weiter geht es oberhalb des neuen Friedhofs Richtung ehemalige Spilburgkaserne. Die Frankfurter Straße wird gekreuzt und ein schmaler Pfad führt zu einer weiteren Wetzlarer Sehenswürdigkeit, dem Grab des falschen Kaisers Tile Kolupp. Nachdem man die Friedensstraße überquert hat folgt man den Markierungen Richtung Jugendherberge. Der zweite Turm, im Volksmund Bleistift genannt mit offiziellem Namen Brühlsbacher Warte kommt dann langsam in Sichtweite.

Ziel: Stoppelberg

Das zweite Etappenziel hinter sich lassend, wendet man sich nun dem Stoppelberg zu. Der Weg auf den 402 Meter hohen „Hausberg" von Wetzlar führt durch den Wald im Naherholungsgebiet Kirschenwäldchen. Hier joggt oder walkt der ein oder andere von Euch sonst nur. Unser Wandervorschlag eröffnet vielleicht eine neue Perspektive auf eine bekannte Umgebung mit Details, die Euch ansonsten nicht auffallen. Auf dem „Gipfel" des Stoppelbergs erreicht ihr den 1929 errichteten Aussichtsturm und könnt das dritte Etappenziel abhaken.

Ziel: Kalsmunt

Nachdem man den Ausblick in den Taunus, in den Westerwald und ins Lahntal ausgiebig genossen hat, führt uns der letzte Teil des Wanderwegs durchs Kirschenwäldchen wieder in Richtung Wetzlarer Altstadt. Im Stadtgebiet angekommen, wird der Wetzbach überquert, danach folgt der Anstieg zum Kalsmunt, dem vierten und damit letzten Turm, errichtet im Jahr 800, mit seinem unvergleichlichen Blick auf unsere Altstadt. Von hier aus geht es bergab zum Ausgangspunkt der Wanderung der alten Lahnbrücke zurück. Rund 16 km und 602 Höhenmeter liegen jetzt hinter Euch.

Mit Hans Steinbach als kundigen Wanderführer

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann kommt jetzt das vereinsinterne Angebot der Wanderabteilung: Unser Abteilungsleiter Hans Steinbach stellt sich gerne als Wanderführer zur Verfügung, falls Ihr den Weg nicht anhand der Markierungen alleine erkunden möchtet. Vielleicht stellt ihr fest, dass Euch das Wandern ja so viel Spaß macht, dass wir Euch zukünftig bei unseren Monatswanderungen begrüßen können. Wir würden uns freuen.

BESTATTER VOM HANDWERK EMPFOHLEN

Adolf Sarges + Sohn
seit 1868 Inh. Michael Sarges

Beerdigungsinstitut
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer-, Seebestattung

Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Fenster und Türen
Verglasungen aller Art

35578 Wetzlar · Engelsgasse 22 u. Sandgasse 16–18 · ☎ (0 64 41) 4 29 59 · Fax 4 59 38

Last-Minute-Stornierer sind ein Problem

Anspruchsvolle Rucksackwanderung an der Mosel

Von Matthias Heppner

Immer wenn auf dem Wanderplan etwas Besonderes ansteht, sind Monika und Wolfgang Janßen, die für diese von den normalen Wanderungen abweichenden Ereignisse die Last der Organisation tragen, nicht zu beneiden.

Es war eigentlich wie immer bei Wandersonntagen mit Busfahrt, bis eine Woche vor dem Termin waren die Anmeldungen so zahlreich, dass Wolfgang kurzfristig einen 70er-Bus organisierte, um eine möglichst große Zahl von Wanderern mitnehmen zu können. Danach bröckelte die Nachfrage innerhalb einer Woche spürbar, so dass der ursprünglich gebuchte Bus mit rund 56 Sitzplätzen ausgereicht hätte. Diese in den letzten Jahren zum wiederholten Male gemachte Erfahrung lässt uns darüber nachdenken, wie wir diesen „Prozess" zukünftig optimaler gestalten können. Ein Eckpunkt der neuen Regelungen wird sich damit beschäftigen, wie wir das aus dem vorgenannten Sachverhalt resultierende finanzielle Risiko für die Abteilungskasse begrenzen und die „Last-Minute-Stornierer" an den Kosten der Stornierung beteiligen können.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die „Leidensfähigkeit" der Organisatoren, wir setzen weiterhin auf Euren Langmut.

Blick ins Moseltal. *(Fotos: Herbert H. G. Wolf*

Zwischen Pfaffenheck und Brodenbach

Aber kommen wir jetzt zu unserer Rucksackwanderung an der Mosel. Unterwegs waren wir im Gebiet zwischen Pfaffenheck und Brodenbach.

Die Gruppe 3 startete in Pfaffenheck, einer Ortschaft an der Hunsrückhöhenstraße, der im 2. Weltkrieg im Rahmen der Kriegsberichterstattung der Amerikanischen Truppen unter dem Titel „The Battle of Pfaffenheck" traurige Berühmtheit erlangte. Die von Jupp Rieder geplante, rund neun Kilometer lange Wanderstrecke führte über Udenhausen hinunter zur „Grünen Mühle", dem Brodenbach folgend zum sog. Donnerloch, einer germanischen Kultstätte. Vom Donnerloch aus beschritten die „Dreier" schmale Pfade vorbei an mächtigen Felsen und durch Wiesen mit dem seltenen Hirschzungenfarn, die in Brodenbach an der Mosel im Zelt des am Wandersonntag stattfindenden Weinfests endeten.

Die Streckenführung der Gruppe 1 war durch anspruchsvolle Steigungen und Gefällstrecken im stetigen

Die Gruppen 1 und 3 treffen sich.

Sieht aus wie ein Alphorn, ist aber ein Weinbergshorn.

Wechsel gekennzeichnet, weshalb Herbert H. G. Wolf die Länge dieser anspruchsvollen Wanderung auf zwölf Kilometer begrenzte. Startpunkt für die Gruppe 1 war Nörtershausen. Von dort aus führte der Weg über schmale Steige durch Eichenwälder und Weinberge nach Brodenbach. Ein besonderer Leckerbissen war der Besuch der Burg Thurant. Die Einser-Gruppe ist auch noch über ein Musikinstrument gestolpert, deren Existenz vielen von uns nicht geläufig war, ein sog. Weinbergshorn. Sieht eigentlich aus wie ein Alphorn, es wurde aber glaubhaft vom Musiker versichert, dass es sich um ein Weinbergshorn handelt. Wandern mit dem TV Wetzlar bildet, was mit dieser Begegnung wieder bewiesen wäre.

Höhepunkt Erbachklamm

Das Thema Wasser spielte für die Gruppe 2 eine gewichtige Hauptrolle und war ein stetiger Begleiter auf den rund 14,5 km von Buchholz Bahnhof (Hunsrückhöhenstraße) nach Brodenbach. Der Simmersbach, der Kobelsbach und der Ehrbach präsentierten sich mal ruhig und behäbig, in einigen Abschnitten lebhaft, jedoch immer mit der angenehmen Geräuschkulisse eines fließenden Gewässers. Höhepunkt der Wanderung war die Durchquerung der Ehrbachklamm. Wasser, Fels und urwüchsige Natur haben in der Klamm ein landschaftliches Gesamtkunstwerk geschaffen. Der Weg durch die Klamm war schmal und an einigen Stellen mit Stahlseilen, Handläufen und Metalltreppen ausgestattet. In einigen Passagen war neben dem Gebrauch der Füße auch der Einsatz der Hände erforderlich. Die Herausforderungen wurden von allen unfallfrei und mit Spaß gemeistert, wo immer eine helfende Hand notwendig war, war auch eine zur Stelle. Hinter der Klamm auf dem Weg nach Brodenbach wurden noch ein paar Mühlen und die Ehrenburg passiert, bevor alle guten Gewissens ein Glas Moselwein genießen konnten.

Kurze Rast in der Ehrbachklamm. *(Foto: Matthias Heppner)*

Mäh-Konzert bei Wanderung um Gladenbach

Ein echter Wolf im Schafspelz

Von Matthias Heppner

Der ein oder andere erinnert sich noch an Hollywoodstreifen mit dem Titel „Der mit dem Wolf tanzt" oder „Der Pferdeflüsterer". In Anlehnung an diese „Blockbuster" hat die Wanderabteilung eine Fortsetzung zu bieten: „Der mit den Schafen spricht" oder „Das Mäh-Konzert" wurde auf unserer Wanderung im August uraufgeführt. In der Hauptrolle Herbert H. G. Wolf. Das Set befand sich auf einer Weide zwischen Runzhausen und Rachelshausen. Ohne Drehbuch trat die männliche Hauptrolle an den Weidezaun und begann mit seiner beeindruckenden Mensch-Schaf-Kommunikation.

Die Schafsherde und ihr Dirigent

Anfänglich folgten die Tiere dem Lockruf nur vereinzelt. Nachdem Herbert das Eis verbal in der Muttersprache der Tiere gebrochen hatte, gab es kein Halten mehr, und die Herde sammelte sich vis-a-vis von ihm. In seiner Rolle als großer Dirigent korrigierte Herbert an der einen oder anderen Stelle die Aufstellung des Orchesters, um die Wirkung des Klangkörpers zu optimieren.

Nachdem er mit der Aufstellung zufrieden war, begann er unverzüglich mit den Proben, wobei ihm das Orchester willig folgte. Höhepunkt war dann gleich im Anschluss an die für Mensch und Orchester anstrengende Probenphase die Uraufführung des Mäh-Konzerts in A-Dur, Köttelverzeichnis 1. Das Ende dieses außergewöhnlichen Konzerthighlights ging im Jubel der Zuhörer unter.

Da soll noch einmal einer sagen, dass der Gladenbacher Bergland-ring keine kulturellen Leckerbissen zu bieten hat. Man muss nur mit der Wanderabteilung des TV Wetzlar unterwegs sein, um außergewöhnlichen Kunstgenuss dargeboten zu bekommen.

Wir bedanken uns bei Herbert H. G. für seine wunderbare Spontanität im Umgang mit Tier und Natur.

Auf einer Weide zwischen Runzhausen und Rachelshausen Herbert H. G. Wolf als Dirigent einer Schafsherde. *(Foto: Matthias Heppner)*

Unterwegs auf dem Gladenbacher Berglandring

Heimatkunde-Wissen auf harte Probe gestellt

Von Matthias Heppner

Im August haben wir ein weiteres Stück aus dem reichhaltigen Landschaftsangebot des Naturparks LahnDillBergland unter die Wanderschuhe genommen. Unterwegs waren wir auf dem Gladenbacher Berglandring, der im Internet mit folgenden Attributen beworben wird:

– Die unter Denkmalschutz stehende Burgruine Blankenstein erinnert an die bewegte Geschichte der hessischen Landgrafen. Nur wenig Meter weiter überrascht die „Hinterländer Schweiz" mit einer unvermutet mitten im Wald auftauchenden Felslandschaft.

– Besonders sehenswert ist der stillgelegte Diabas-Steinbruch von Rachelshausen, der heute ein Naturdenkmal ist und Lebensraum für zahlreiche gefährdete Tierarten bietet.

– Das Daubhaus, früher auch Rachelshäuser Koppe genannt, ragt 552,8 Meter weit über das Gladenbacher Bergland hinaus. Auf seinem höchsten Punkt erinnert ein Gedenkstein an die Besiedlung des Daubhauses durch die Kelten vor 2500 Jahren.

Rast auf dem Gladenbacher Berglandring. *(Foto: Jupp Rieder)*

– Einen wunderschönen Blick ins Dautphetal und ins Obere Lahntal eröffnet sich dem Wanderer vom Aussichtsturm auf dem 504 Meter hohen Hünstein. Eine beeindruckende Fernsicht bieten auch der Kamm bei Runzhausen, die Feldpassage bei Bellnhausen und der Waldrand am oberen Allnatal.

Wir waren gespannt, was wir im Rahmen unserer Wanderung so alles zu Gesicht bekommen.

Mit einer großen Wandergruppe machten wir uns auf den Weg ins Hinterland. Eine solche zahlenmäßige Beteiligung wünschen wir uns bei jeder unserer Wanderungen.

Auf der Anfahrt ins Wandergebiet wurde die Wissensbasis in Heimatkunde auf eine harte Probe gestellt. Es wurden Ortschaften passiert von deren Existenz der ein oder andere Mitwanderer bis zum Wandersonntag im August keine Kenntnis hatte. Niemand hat sich verfahren und alle sind wohlbehalten in Runzhausen dem Start und Endpunkt der Wanderung angekommen.

Landschaftlich war die Wanderung facettenreich und reizvoll. Etwas enttäuschend war der allgemeine Zustand der Burgruine Blankenstein, die bei uns einen etwas verwahrlosten Eindruck hinterlassen hat.

Extra-Tour im Lahn-Dill-Bergland

Aartalsee: unterwegs auf dem Hochzeitsweg

Blauer Himmel, Sonne und angenehme Wandertemperaturen waren von den äußeren Begleitumständen ein guter Zutatenmix für einen gelungenen Wandersonntag Anfang Oktober. Das Zielgebiet lag in der Region rund um den Aartalsee mit einem Schwerpunkt auf dem sog. Hochzeitsweg.

Die von den Wanderführern Herbert Schmidt, Wolfgang Gondolf und Friedhelm Keiner geplanten Strecken boten viele Gelegenheiten, den frühherbstlichen Wald zu genießen und den Blick über die Landschaft rund um den Aartalsee schweifen zu lassen. Der als Extratour im Naturpark Lahn-Dill Bergland ausgewiesene Hochzeitsweg führte unter anderem an naturhistorischen Schönheiten wie den „Alten Eichen" und der „Adlereiche" vorbei.

Fotos von Herbert H. G. Wolf.

„Zumba meets Bauch, Beine Po“

Anastasia lässt die „Puppen“ tanzen

Von Rolf Birkhölzer

Montagabend kurz nach 20 Uhr: laute, beschwingte südamerikanische Musik dringt aus dem Raum 3 im Studio 1. Was ist da los, ist da eine Salsa-Party im Gange? Nein, nur der Kurs „Zumba meets Bauch, Beine Po“, bei dem sich an diesem Abend 17, meist junge, Damen bei mitreißenden Klängen mal grazil, mal kraftvoll unter der Leitung von Vortänzerin Anastasia Kiselev bewegen. Dabei ist den meisten Teilnehmerinnen die Begeisterung ins Gesicht geschrieben. Das macht Laune! Die raumbreite Spiegelwand dient dabei gleichzeitig der Kontrolle und der Motivation.

Übungsleiterin Anastasia Kiselev (Foto) macht zunächst ohne Musik die vier Grundschritte mehrerer Tanzrichtungen langsam vor, die auch für Anfänger leicht zu bewältigen sind. Dann folgt zusammen die Darbietung bei rhythmischen Klängen vorwiegend aus Lateinamerika. „Man merkt anschließend, dass man sich angestrengt hat“, weiß Anastasia, denn die ausnahmslos weiblichen Teilnehmer sind dauernd in Bewegung und kommen ins Schwitzen. „Zumba meets BBP“ besteht aus ca. 30 Minuten Solo-Tanz und ca. 15 Minuten Übungen für die Stärkung der Muskulatur an Bauch, Beine und Po. Zum Abschluss der Stunde folgt ein Cool-down. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gewisse Portion Fitness und Kondition, die Choreografie wird im Laufe der Kursstunden aufgebaut.

Anastasia Kiselev ist ausgebildete Fitness- und Gesundheitstrainerin, hat die C-Lizenz und die Zumba-Basic-Qualifizierung. Die 21-Jährge studiert für das Lehramt in Gießen und hat vor Beginn des Zumba-Kurses Anfang des Jahres schon vertretungsweise Kurse im TV abgehalten.

Die Veranstaltung montags von 20 bis 21 Uhr mit jeweils 15 bis 20 Teilnehmern ist keine Abo-Veranstaltung und kann nur über eine Zehner-Karte gebucht werden. „Jeder, der Lust hat, kann kommen und mitmachen“, heißt Anastasia neue Teilnehmer herzlich willkommen. Warum nicht auch einmal einen Mann!?

Nach dem Zumba folgen Übungen für Bauch, Beine, Po.(Foto: R. Birkhölzer)

Der Küchenteil mit Kühlschrank und Spülmaschine. (Fotos: R. Birkhölzer)

Im Untergeschoss des Studio 1

Neues Bistro ist fertig

Von Rolf Birkhölzer

Gut Ding will Weile haben! Und das Ding ist wirklich gut geworden! Die Planungen und die Umsetzung haben sich länger hingezogen, aber jetzt ist das neue Bistro in unseren Klubräumen fertig. Die öffizielle Einweihungsfeier ist für das nächste Jahr geplant, aber in Betrieb genommen wurde der neue Raum mit der Beiratssitzung am 13. November. Ab sofort steht das zweckmäßig eingerichtete, aber gemütliche Bistro im Untergeschoss des Studio 1 allen Abteilungen für Sitzungen, Feiern, Versammlungen oder einfach zum geselligen Beisammensein der Mitglieder zur Verfügung.

Der Raum bietet Platz für bis ca. 25 Personen, hat eine Küchenzeile mit Kühlschrank und Spülmaschine, und auch Geschirr steht zur Verfügung. Daneben wird noch in Kürze der Kraftraum erweitert, was zusammen mit dem Bistro eine Gesamtsumme von ca. 70.000 Euro kosten wird.

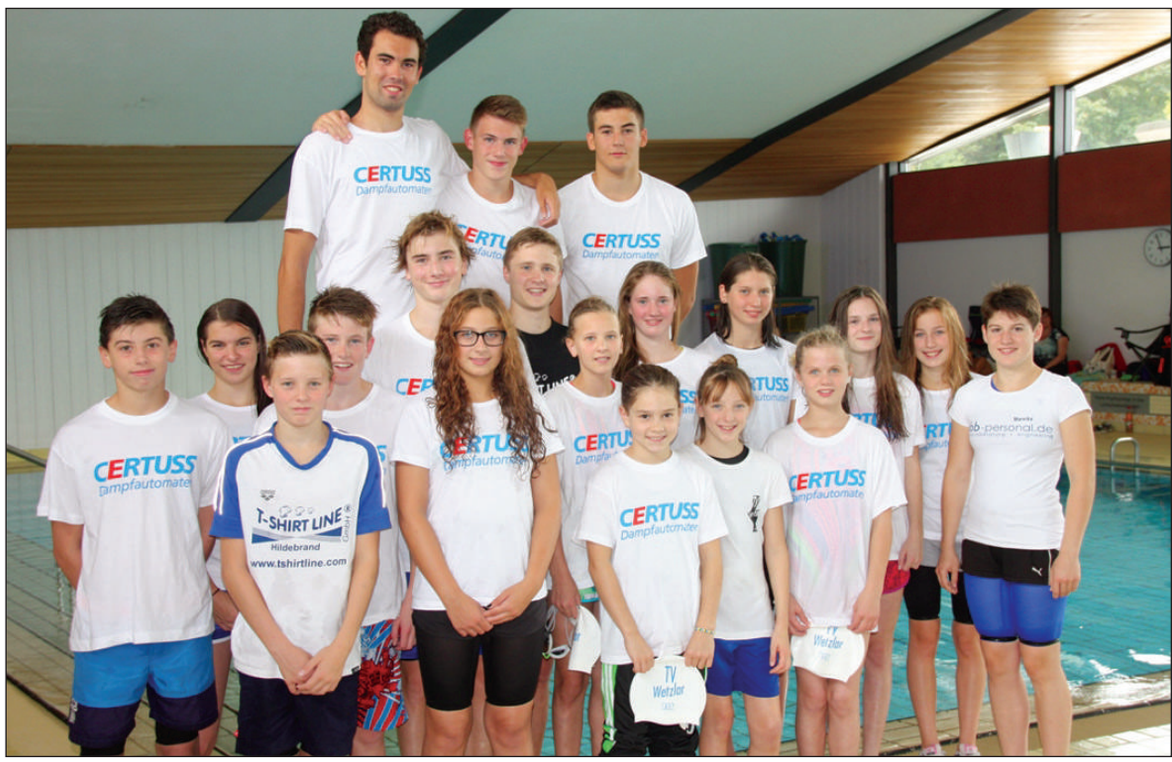
Damit der Bistro-Raum zu einem ansprechenden und gemütlichen Treffpunkt der Mitgleder wird, werden noch alte Fotos vom Abteilungsgeschehen vergangener Jahre gesucht, die mittels einer Bilderwand das Bistro noch verschönern sollen. Wer also solche Fotos zur Verfügung stellen möchte, soll sich bitte mit der Geschäftsstelle des TV Wetzlar in Verbindung setzen.

Der Raum bietet Platz für bis ca. 25 Personen.

Bezirkstitelkämpfe, DMSJ-Finale, Hessenmeisterschaft, „Deutsche“

Aktive des TV Wetzlar waren in den letzten Wochen wieder im Rekordtempo unterwegs

Von Uwe Hermann



Das Team des TV Wetzlar bei den Bezirksmeisterschaften. *(Fotos: privat)*

Nach den Ferien ist vor den Ferien … und so ging es dann auch nach den Sommerferien mit der Schwimmabteilung unseres TV Wetzlar weiter! Nach fünf Wochen Pause luden die Trainer Robin Rausche und Uwe Hermann Ende August zu den ersten Trainingseinheiten der neuen Saison ein - die Resonanz war gut und die Einstellung der Aktiven super - der Auftakt in eine sehr erfolgreiche Saison war gelungen!

Wie immer nach den langen Ferien, fanden die ersten Trainingseinheiten im Freibad Ringallee in Gießen statt. Das dortige 50-Meter-Becken im Freibad bot frisch-kühles Wasser an, der nahe gelegene Schwanenteich war perfekt für die ersten Laufeinheiten, und das große Freibadgelände bot ausreichend Möglichkeiten für ein umfangreiches Athletiktraining. Neben diesen Trainingseinheiten im Wasser und auf dem Land standen noch eine Kanutour, das obligatorische Minigolftunier und ein Ausflug in den Kletterwald auf dem Plan. Den Abschluss der Ferien bot dann der Brückenlauf und die SwimCity am Haarplatz in Wetzlar am letzten Ferienwochenende.

Zehn Mannschaften beim Brückenlauf in Wetzlar

Beim Brückenaluf stellten die Schwimmer gleich zehn Mannschaften und freuten sich über das erlaufene Rundengeld. Nach dem Laufen ging es zum Abkühlen in das portable Schwimmbecken der SwimCity. Dieses einzigartige Erlebnis in der Innenstadt nutzten die TV´ler zu zwei Präsentationen der Vereinsarbeit. Zusammen mit Moderator Christian Holzmacher führten Uwe Hermann, Robin Rausche und Abteilungsleiter Reinhard Felten durch das Programm und zeigten kurzweilig und informativ wie ein Schwimmtraining beim erfolgreichsten Verein in Mittelhessen aussieht. Einige neue Mitglieder waren dann das Ergebnis dieser Vorführung - ein voller Erfolg für die Schwimmabteilung!

Den Auftakt in die Wettkampfsaison boten dann die Bezirksmeisterschaften im September in Battenberg. Mit dem größten und erfolgreichsten Team im Ederbergland dominierten die Domstädter diese Meisterschaften. Mehr als die Hälfte aller Titel bei den Staffelmeisterschaften, alle Titel in der offenen Klasse über die „langen Strecken“ sowie zwei qualifizierte Mannschaften für das Hessenfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und Junioren, kurz DMSJ,waren das Ergebnis für den TV. Seine Premiere im Trikot des TV Wetzlar feierte dabei Niklas Frach (Jahrgang.98), der nach den Sommerferien vom SV Poseidon Limburg zum TVW gewechselt ist und direkt mit drei Titeln über 800 m und 1500 m Freistil sowie 400 m Lagen einen guten Einstand hatte.

Oliver Hofmann stellte sechs Bezirksrekorde auf.

Die TV-Staffel bei den Deutschen Meisterschaften: (v. l.) Oliver Hofmann, Sam Becker, Niklas Frach und Christian Ries.

In Baunatal erfolgreich: Hedi Salzmann.

Die männliche B-Jugend wurde Bezirksmeister.

„Goldenes Kleeblatt" für die TV-Mannschaft

Eine Woche später ging es beim Wettkampf in Baunatal um das „Goldene Kleeblatt", dem mit einem Geldpreis ausgezeichneten Mannschaftspreis. Erstmals in der Vereinsgeschichte gelang es dem Team des TV Wetzlar diese prestigeträchtige Auszeichnung zu gewinnen. Garanten im Team der Domstädter dafür waren Hedi Salzmann (Jg. 2004) und Georg Buddensiek (Jg. 2003), die in Nordhessen jedes Rennen mit dem Sieg beendeten. Mit dem Pokal für die beste Leistung in Ihrem Jahrgang wurde zudem Kira Seiler (Jg. 2005) ausgezeichnet.

Auch beim Wettkampf in Hanau Anfang Oktober waren es wieder die Wasserratten aus der Domstadt, die den Mannschaftspreis mit an die Lahn nahmen. Diesmal war es der „Gebrüder Grimm Pokal", der in den Besitz des TV Wetzlar überging. Im Rahmen dieses Wettkampfes wurde Adrian Balser (Jg. 96) für die punktbeste Leistung der gesamten Veranstaltung geehrt.

Beim Hessenfinale der DMSJ gingen die weibliche Jugend A und die männliche Jugend B des TV Wetzlar an den Start. Die Damen der A-Jugend, Isabel Blanco Gonzalez, Elisabeth Marquet-Zeh (beide Jg. 98), Charlotte Lang und Mareike Ulbrich (Jg .97) schafften nach den fünf Staffeln über je 4x 100 m Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil und Kraul den Sprung auf das Treppchen und belegten den ausgezeichneten dritten Platz! Die Jungs Sam Becker, Benito Marazzi (beide Jg. 99), Pascal Richter, Denis Schmunk und Moritz Hardt (alle Jg. 2000) hatten mit dem Einzug in das Hessenfinale schon einen großen Erfolg erzielt und belegten am Ende den dritten Platz!

Trainingslager zusammen mit Berliner Schwimmern

Einen Ausflug in das Siegerland unternahmen dann ein Dutzend Wetzlarer beim Wettkampf in Siegen Mitte Oktober. Dort qualifizierten sich Charlotte Lang und Isabel Blanco über 1500 m Freistil für die Deutschen Meisterschaften, Sam Becker und Niklas Frach über 800 m Freistil für die nationalen Titelkämpfe. Von dort aus ging es dann direkt weiter

Das TV-Team beim SwimCity in Wetzlar.

Die Teilnehmer des Trainingslagers in Wiesbaden.

in die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden. Traditionell wurden die Herbstferien für ein umfangreiches Trainingslager genutzt - diesmal zusammen mit den Aktiven der Wasserfreunde Spandau. Deren Trainer Wolfgang Backhaus und seine Sportler aus der Bundeshauptstadt nutzten die Ferien für ein umfangreiches Sportprogramm zusammen mit unseren Sportlern des TV Wetzlar. Gemeinsames Training im Wasser und in der Turnhalle sorgten für schnelle Freundschaften untereinander und gute Trainingsergebnisse.

Zum Abschluss des Trainingslagers ging es dann noch zum Wettkampf nach Fulda. Dort qualifizierte sich Hannah Bergk (Jg. 2000) auf den letzten Drücke für die anstehenden Hessischen Meisterschaften. Diese wurden Anfang November in Frankfurt ausgetragen, und 15 Sportler/innen aus der Domstadt gingen ins Rennen um Urkunden, Medaillen, Rekorde und Bestzeiten. Hessische Vizemeisterin über 100 m Brust wurde Mareike Ulbrich (Jg. 1997), und Tabea Schäfer (Jg. 2000) wurde als Dritte zur Siegerehrung über 50 m Schmetterling aufgerufen. Mehrfach auf dem Treppchen stand Charlotte Lang, die u.a. die Vizemeisterschaft über 50 m, 100 m, 200 m und 400 m Freistil feierte. In jedem Rennen eine neue Bestzeit stellte Sam Becker (Jg. 99) in Frankfurt auf, besonders über 200 m Schmetterling in 2:20 Minuten zeigte er als Bronzemedaillengewinner eine tolle Leistung und belohnte sich für seine guten Trainingsleistungen.

Silber für Wetzlarer Trio bei Hessenmeisterschaft

Für die Finalläufe der schnellsten sechs Hessen qualifizierte sich ein männliches Trio der Wetzlarer. Ad-

Charlotte Lang und Isabel Blanco waren bei der DM im Einsatz.

Robin Rausche und Uwe Hermann mit dem Brüder-Grimm-Pokal in Hanau.

rian Balser (Jg. 96) belegte hinter Olympiateilnehmer Marco di Carli über 100 m Freistil in 51,7 Sekunden den zweiten Platz. Zweiter wurde auch Oliver Hofmann (Jg. 95) über 100 m Schmetterling wie auch Niklas Frach in der längsten Entscheidung der Meisterschaften über 1500 m Freistil. Das Trio nutzte zudem die Chance für weitere Qualifikationszeiten für die Deutschen Meisterschaften in Wuppertal. „Nur die Top 100 der Deutschen Bestenliste dürfen in Wuppertal an den Start gehen - wir haben sieben Sportler dabei, eine tolle Bilanz" freute sich TVW-Abteilungsleiter Schwimmen Reinhard Felten über die guten Zeiten und Ergebnisse seiner Aktiven.

Im Rekordtempo waren diese dann in der „Schwimmoper" in Wuppertal unterwegs. Charlotte Lang und Isabel Blanco gingen über 1500 m Freistil an den Start und freuten sich über Bestzeit bzw. Saisonbestzeit und Platzierungen im Mittelfeld. Sam Becker hatte sich erstmals für die „Deutschen" qualifiziert und bestätigte seine Vorleistungen. Christian Ries (Jg. 97) unterstützte das Team in den Staffeln über 4x 50 m Freistil und Lagen und rechtfertigte seine Aufstellung mit guten Zeiten. Adrian Balser ging erneut über 100 m Freistil an den Start und belegte am Ende den 32. Platz in Deutschland. Für die schnellsten Zeiten und Rekorde waren dann aber Niklas Frach und Oliver Hofmann zuständig. Frach knackte die Schallmauer über 400 m Freistil und absolvierte die 16 Bahnen in sehr guten 3:58,47 Minuten - erstmals unter vier Minuten, Platz drei im Jahrgang und eine ausgezeichnete Leistung. Die gelang Ihm auch über 1500 m Freistil. Hier blieben die Uhren bei sehr guten 15:57,78 Minuten stehen, zugleich neuer Rekord im Bezirk West des Hessischen Schwimmverbandes.

Oliver Hofmann mit sechs Bezirksbestmarken

Sechs neue Rekorde und den Anschluss an die nationale Spitze erreichte Oliver Hofmann in Wuppertal. Der Student stellte über 50 m und 100 m Rücken, 50 m und 100 m Schmetterling sowie 100 m Lagen neue Bezirksbestmarken auf. Den Rekord über 50 m Rücken unterbot er erst im Einzel, um Ihn dann als Startschwimmer der Lagenstaffel auf 26,02 Sekunden zu steigern. Als 17. Über 100 m Schmetterling (55,19) verpasste er das Finale der besten deutschen Schwimmer nur um 7/100 Sekunden. „Die ersten Rekorde sind gefallen, in diesem Tempo wollen wir weitermachen", freute sich auch Trainer Uwe Hermann über die Leistungen sei

Das TV-Team mit dem „Goldenen Kleeblatt" in Baunatal.

GIMMLER REISEN

Qualitätsreisen seit über 66 Jahren

Ihr Reisebüro für Fernreisen mit Bus, Flug, Schiff, Pkw

- **Ferien-, Bade- und Kurzreisen** mit komfortablen Fernreisebussen
- **Reisebus-Vermietungen –** eigener modernster Wagenpark
- **Ausflugsfahrten –** Halbtages- und Tagesfahrten
- **Ferienwohnungen** (eigene Anreise) namhafter Reiseveranstalter: NUR-Touristik – TUI – ITS – DER-Tour und weitere Veranstalter
- **Reiseversicherungen aller Art**
- **Linienverkehr**

Reisebüro Gimmler GmbH

35576 Wetzlar, Langgasse 45-49 | **35576 Wetzlar,** Am Forum 1 | **35390 Gießen,** Kaplansgasse 4,
Tel. 0 64 41/9 01 00 | Fax 90 10 22

info@gimmler-reisen.de
www.gimmler-reisen.de

Vorstand

Vorsitzender: Ulrich Schmidt
Stellvertretende Vorsitzende:
Karen Mirbach, Christine Wiegand, Wolfram Becker, Jürgen Reiter
Geschäftsführer: Detlev Lange
Bankkonto: Sparkasse Wetzlar, (BLZ 515 500 35), Kto.-Nr. 10 032 159
IBAN DE 81 5155 0035 0010 0321 59,
SWIFT-BIC: HELADEF1WT
E-Mail: tv-wetzlar@t-online.de

VoBa Mittelhessen BLZ 513 900 00,
Konto-Nr. 18 486 202
IBAN DE 02 5139 0000 0018 4862 02,
SWIFT-BIC: VBMHDE5FT

Abteilungsleiter

Badminton

Michael Götz,
Bergstraße 14, 35578 Wetzlar,
Mobil (01 57) 54 36 65 36
E-Mail: michael_goetz@ymail.com

Basketball

Christian Weber,
Haarbachstraße 14, 35578 Wetzlar
Mobil (01 78) 8 68 28 05
E-Mail: tvw-basketball@freenet.de

Fechten

Daniel Zahner,
Burgweg 4B, 35415 Pohlheim
Telefon (0 64 03) 97 37 76
E-Mail: zahners@web.de

Handball

Jens Kissner,
Jahnstraße 9, 35579 Wetzlar,
Mobil (01 57) 75 42 35 02
E-Mail: kissnner_wz@t-online.de

Leichtathletik

Andreas Hein,
Gutleutstraße 43, 35606 Solms,
Mobil (0 15 73) 4 78 03 33
E-Mail: andihein@aol.com

Radsport

Wolfgang Löwe,
Postfach 2342, 35533 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 4 20 64
E-Mail: radsport@mega-wetzlar.de

Schwimmen

Reinhard Felten,
Königsberger Straße 21,
35457 Lollar,
Telefon (0 64 06) 83 05 29
E-Mail: reinhard.felten@gmx.de

TV Wetzlar 1847 e. V., Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar

Der Verkaufspreis von „TV aktuell" ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Turnen

Ulrike Kötz,
Langenbergstr. 6, 35580 Wetzlar,
Mobil (01 57) 75 30 24 84
E-Mail: Ulrike.Koetz@web.de

Volleyball

Tamara Zimmermann,
Paul-Schneider-Straße 4,
35625 Hüttenberg,
Telefon (0 64 03) 77 44 04
E-Mail: tz53@gmx.de

Wandern

Hans Steinbach,
Schöne Aussicht 8 35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 7 30 95
E-Mail: HansSteinbach@gmx.de

Lauftreff

Jürgen Reiter,
Am Pfingstwäldchen 38a,
35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 44 73 37
E-Mail: juergen.reiter.wetzlar@web.de

Seniorensport

Geschäftsstelle TV Wetzlar,
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15
E-Mail: lange@tv-wetzlar.de

Fitness und Gesundheit

Geschäftsstelle TV Wetzlar,
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15
E-Mail: lange@tv-wetzlar.de